
**Jahresabschlussbericht
der Stadt Weiterstadt
zum 31. Dezember 2016**

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	1
1. Rechtsstellung und Wirkungskreis	1
2. Einnahmenbeschaffung	1
3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen	1
B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses	2
1. Ertragslage	2
2. Vermögenslage	5
3. Finanzlage	9

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Vermögensrechnung
Anlage 2:	Ergebnisrechnung
Anlage 3:	Finanzrechnung
Anlage 4:	Anhang zum Jahresabschluss
Anlage 5:	Teilergebnisrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 6:	Teilfinanzrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 7:	Aufgliederungen und Erläuterungen der Vermögens- und Ergebnisrechnung
Anlage 8:	Gewinnverwendung
Anlage 9:	Übertragung der Haushaltsermächtigungen

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

1. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 15. September 2016 (GVBl. S. 167).

Die Stadt Weiterstadt ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft (Landkreis Darmstadt-Dieburg). Sie verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der städtischen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus der Stadt Weiterstadt, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

2. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Weiterstadt erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Weiterstadt hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen

Die Stadt Weiterstadt verfügt über Sondervermögen gemäß § 115 HGO.

Im Anhang sind die Sondervermögen und die Beteiligungen der Stadt Weiterstadt an Zweckverbänden und anderen juristischen Personen aufgeführt.

B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

1. Ertragslage

	2016 TEUR	2015 TEUR	Differenz TEUR
Ordentliche Erträge			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	420	421	-1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.988	2.969	19
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.727	1.787	-60
Steuern und steuerähnliche Erträge			
– Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	16.788	15.913	875
– Grundsteuern	5.738	5.547	191
– Gewerbesteuer	27.917	14.372	13.545
– Übrige	603	513	90
Zwischensumme Steuern u. steuerähnliche Erträge	51.046	36.345	14.701
Erträge aus Transferleistungen	1.022	1.042	-20
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.313	579	2.734
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.265	478	787
Sonstige ordentliche Erträge	1.166	1.558	-392
Summe ordentliche Erträge	62.947	45.179	17.768
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	10.852	9.867	985
Versorgungsaufwendungen	1.485	631	854
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
– für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeiten	1.659	1.649	10
– für bezogene Leistungen	1.161	1.063	98
– für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	466	309	157
– für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	672	661	11
– für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	273	269	4
Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen	4.231	3.951	280
Abschreibungen	2.087	1.813	274
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.659	10.119	540
Steueraufwendungen einschl. gesetzlichen Umlagen	31.750	20.587	11.163
Transferaufwendungen	2	2	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	4	2
Summe ordentliche Aufwendungen	61.072	46.974	14.098
Verwaltungsergebnis	1.875	-1.795	3.670
Finanzergebnis	3.247	806	2.441
Ordentliches Ergebnis	5.122	-989	6.111
Außerordentliches Ergebnis	14	-911	925
Jahresergebnis	5.136	-1.900	7.036

Im Haushaltsjahr 2016 verzeichnet die Stadt Weiterstadt im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von TEUR 5.122. Infolge des außerordentlichen Ergebnisses mit einem Überschuss von TEUR 14 ergibt sich insgesamt ein Jahresüberschuss von TEUR 5.136.

Der geplante Jahresfehlbetrag von TEUR 115 wurde vor allem durch höhere Finanzerträge (TEUR 2.877) sowie ein höheres Verwaltungsergebnis (TEUR 2.268) deutlich übertroffen (vgl. Anlage 2 Ergebnisrechnung).

Die ordentlichen Erträge stammen mit TEUR 62.947 größtenteils aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen in Höhe von TEUR 51.046 sowie mit TEUR 3.313 aus Zuweisungen und Zuschüssen. Die Steuern und steuerähnlichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern (TEUR 16.788), der Grundsteuer (TEUR 5.738) und der Gewerbesteuer (TEUR 27.917) zusammen. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen beinhalten insbesondere die Schlüsselzuweisungen (TEUR 2.670), welche gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen sind, sowie Zuweisungen des Landes (TEUR 298).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (TEUR 2.988) sind die drittgrößte Position der ordentlichen Erträge und setzen sich im Wesentlichen aus Benutzungsgebühren (TEUR 1.287), Verwaltungsgebühren der Kfz.-Zulassung (TEUR 709), sowie Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen (TEUR 377) zusammen.

Mit TEUR 31.750 waren die Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlagen die größte Position im Aufwandsbereich. Sie setzen sich aus der Kreisumlage (TEUR 17.506), der Schulumlage (TEUR 8.584), der Gewerbesteuerumlage (TEUR 4.999) sowie weiteren Umlagen (TEUR 661) zusammen.

Zweitgrößte Aufwandsposition mit TEUR 10.852 sind die Personalaufwendungen, gefolgt von den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit TEUR 10.659.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Zuweisungen und Zuschüsse befindet sich in Anlage 7 Blatt 32.

Stadt Weiterstadt
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Nachfolgend wird das Jahresergebnis nach Teilhaushalten weiter aufgeschlüsselt (vgl. auch Anlage 5):

	Plan 2016 TEUR	Ergebnis 2016 TEUR	Abweichung 2016 TEUR
Bürgermeister	-5.076	-4.892	-184
Allgemeine Finanzwirtschaft	24.434	27.397	-2.963
Zentrale Verwaltung	-3.155	-2.787	-368
Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro	-3.282	-3.459	178
Technische Verwaltung	-4.772	-3.669	-1.103
Kinder, Jugend, Bildung	-8.264	-7.454	-810
Jahresergebnis	-115	5.136	-5.251

2. Vermögenslage

Aktivseite	31.12.2016		01.01.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	21	0,01	29	0,02	-8
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.051	2,04	3.048	1,97	3
– Gel. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgeg.	260	0,17	260	0,17	0
	3.332	2,23	3.337	2,15	-5
<u>Sachanlagevermögen</u>					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.648	19,16	28.604	18,47	44
– Bauten einschließl. Bauten auf fremden Grundstücken	1.240	0,83	997	0,64	243
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	15.339	10,26	15.291	9,87	48
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	750	0,50	810	0,52	-60
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.421	1,62	2.218	1,43	203
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	904	0,60	322	0,21	582
	49.302	32,98	48.242	31,15	1.060
<u>Finanzanlagevermögen</u>					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	80.342	53,74	90.623	58,52	-10.281
– Beteiligungen	610	0,41	609	0,39	1
– Wertpapiere des Anlagevermögens	361	0,24	338	0,22	23
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.592	3,07	4.722	3,05	-130
	85.905	57,46	96.292	62,18	-10.387
	138.539	92,67	147.871	95,49	-9.332
Umlaufvermögen					
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.259	0,84	1.333	0,86	-74
– Forderungen aus Steuern und steuerähnli. Abgaben	2.770	1,85	2.418	1,56	352
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236	0,16	294	0,19	-58
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	139	0,09	169	0,11	-30
– Sonstige Vermögensgegenstände	79	0,05	110	0,07	-31
	4.483	3,00	4.324	2,79	159
<u>Flüssige Mittel</u>					
	6.420	4,29	2.615	1,69	3.805
	10.903	7,29	6.939	4,48	3.964
Rechnungsabgrenzungsposten					
	53	0,04	52	0,03	1
	149.495	100	154.862	100	-5.367

Stadt Weiterstadt
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Passivseite	31.12.2016		01.01.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital					
– Netto-Position	92.267	61,72	102.548	66,22	-10.281
– Rücklagen	13.644	9,13	8.484	5,48	5.160
– Ergebnisverwendung	0	0,00	0	0,00	0
	105.911	70,85	111.032	71,70	-5.121
Sonderposten					
– Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.930	3,97	6.744	4,35	-814
– Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	1.295	0,87	1.363	0,88	-68
– Investitionsbeiträge	688	0,46	779	0,50	-91
	7.913	5,29	8.886	5,74	-973
Rückstellungen					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.085	6,75	9.899	6,39	186
– Rückstellungen für Umlageverpfl. nach dem Finanzausgleichsgesetz u. für Verpfl. im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	6.795	4,55	0	0,00	6.795
	16.880	11,29	9.899	6,39	6.981
Verbindlichkeiten					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.643	6,45	10.091	6,52	-448
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0	0,00	11.500	7,43	-11.500
– Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	142	0,09	164	0,11	-22
– Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	172	0,12	643	0,42	-471
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442	0,30	269	0,17	173
– Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	24	0,02	0	0,00	24
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	6.348	4,25	542	0,35	5.806
– Sonstige Verbindlichkeiten	302	0,20	145	0,09	157
	17.073	11,42	23.354	15,08	-6.281
Rechnungsabgrenzungsposten	1.718	1,15	1.691	1,09	27
	149.495	100	154.862	100	-5.367

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber dem 1. Januar 2016 um TEUR 1.060 gestiegen. Die größte Veränderung resultiert aus Zugängen der Anlagen im Bau (TEUR 582) im Bereich Zugänge Straßen.

Die hohe Minderung der Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR -10.281) resultiert aus einer Korrektur des Beteiligungsbuchwerts am Eigenbetrieb KIS. Bei der Prüfung der städtischen Eröffnungsbilanz wurde durch das Revisionsamt festgestellt, dass die Bewertung der an den Eigenbetrieb KIS übergebenen Grundstücke, die nach wie vor in unmittelbarer Sach- und Wertbeziehung zu städtischen Grundstücken oder Teilflächen stehen, angepasst werden musste. Durch die erforderliche Wertberichtigung über EUR -11.050.923,90 die ergebnisneutral im Jahresabschluss 2009 bei der KIS vorgenommen wurde verringerte sich dessen Eigenkapital. Bei der Prüfung der Stadt wurde festgestellt, dass es versäumt wurde, den Wert der von der Stadt bilanzierten Finanzanlagen seit der Eröffnungsbilanz entsprechend anzupassen. Diese ergebnisneutrale Korrektur über das Korrekturkonto EB erfolgte nach Rücksprache und Aktenvermerk der Revision vom 07.08.2017. Ebenso wurden als Anteile am Kommunalen Immobilienservice die Baukosten des Sensfelder Hofes um EUR 480.487,28 und übertragene Grundstücke um EUR 289.195,00 angepasst.

Die Zunahme der flüssigen Mittel um TEUR 3.805 stellt die größte Veränderung im Umlaufvermögen dar und beruht hauptsächlich darauf, dass die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (EUR 64.898) die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (TEUR 52.608) deutlich übersteigen. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die Darstellung der Finanzlage (S. 9).

Zweitgrößte Veränderung im Umlaufvermögen stellt die Zunahme der Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben um TEUR 352 dar.

Die Eigenkapitalquote der Stadt Weiterstadt liegt mit 70,85 % ähnlich wie im Vorjahr (71,70 %) auf hohem Niveau.

Wie bereits in Vorjahren, erfolgte auch im Haushaltsjahr 2016 eine Korrektur der Eröffnungsbilanz. Die Korrektur betrifft die Anpassung des Beteiligungsbuchwerts des Eigenbetriebs KIS.

Die Sonderposten sind gegenüber dem 1. Januar 2016 um TEUR 973 gesunken. Die Veränderung ergibt sich als Saldo aus den Zugängen i.H.v. TEUR 292 und den planmäßigen Auflösungen i.H.v. TEUR 1.265.

Im Haushaltsjahr 2016 ist eine deutliche Zunahme der Rückstellungen (TEUR 6.981) zu verzeichnen. Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gab es eine Erhöhung von TEUR 185, was auf eine höhere Zuführung (TEUR 385) gegenüber der Inanspruchnahme (TEUR 200) zurückzuführen ist. Ebenso ergibt sich diese Veränderung insbesondere durch die Zuführung von Rückstellungen für Umlageverpflichtungen (TEUR 6.796). Hiervon entfallen TEUR 4.349 auf Rückstellungen für die Kreisumlage, TEUR 2.133 auf Rückstellungen für die Schulumlage und TEUR 314 auf Rückstellungen für die Solidaritätsumlage.

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016 sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um TEUR 6.281 gesunken, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung i.H.v. TEUR 11.500 im Haushaltsjahr 2016 vollständig zurückgezahlt wurden. Der größte Zugang innerhalb dieser Bilanzposition erfolgte im Bereich Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 5.806). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um einen aufgenommenen Kassenkredit beim Eigenbetrieb KIS.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gab es eine Erhöhung von TEUR 185, was auf eine höhere Zuführung (TEUR 385) gegenüber der Inanspruchnahme (TEUR 200) zurückzuführen ist.

3. Finanzlage

Direkte Gesamtfinanzzrechnung

	2016 TEUR	2015 TEUR	Differenz TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Privatrechtliche Leistungsentgelte	441	385	56
– Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.028	2.959	69
– Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.731	1.799	-68
– Steuern und steuerähnliche Erträge	50.581	35.893	14.688
– Einzahlungen aus Transferleistungen	1.022	1.042	-20
– Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.385	529	2.856
– Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.585	1.913	1.672
– Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.124	1.564	-440
	64.897	46.084	18.813
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Personal- und Versorgungsauszahlungen	12.145	11.165	980
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.324	4.105	219
– Auszahlungen für Transferleistungen	2	2	0
– Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.700	10.547	153
– Auszahlungen für Steuern einschl. Umlageverpflichtungen	24.967	22.824	2.143
– Zinsen und ähnliche Auszahlungen	463	360	103
– Sonstige Auszahlungen	6	4	2
	52.607	49.007	3.600
Veränderung Zahlungsmittel aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.290	-2.923	15.213
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	502	1.898	-1.396
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.178	2.798	380
Veränderung Zahlungsmittel aus Investitionstätigkeit	-2.676	-900	-1.776
Veränderung Zahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	-469	782	-1.251
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	-5.339	2.272	-7.611
Veränderung Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr	3.805	-768	4.573
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	2.615	3.383	-768
Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	6.420	2.615	3.805

Der Finanzmittelbestand der Stadt Weiterstadt hat sich im Haushaltsjahr 2016 um TEUR 3.805 erhöht. Die vorgeschriebenen Teilfinanzrechnungen in Anlage 6 geben Auskunft über die Investitionsrechnung in den Teilhaushalten.

Ergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	420.711,81	433.903,00	419.682,61	14.220,39
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.969.455,90	3.514.750,00	2.987.798,26	526.951,74
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.787.444,12	1.700.235,69	1.726.691,60	-26.455,91
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	36.345.334,89	43.936.900,00	51.046.242,35	-7.109.342,35
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.041.978,24	1.089.000,00	1.021.689,52	67.310,48
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	579.143,34	3.109.841,00	3.312.858,85	-203.017,85
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	477.704,43	450.900,54	1.265.531,88	-814.631,34
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.557.670,68	1.090.500,00	1.166.536,55	-76.036,55
10		Summe der ordentlichen Erträge	45.179.443,41	55.331.030,23	62.947.031,62	-7.616.001,39
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.866.950,28	11.632.913,68	10.852.417,03	780.496,65
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	631.315,88	1.521.324,00	1.484.752,58	36.571,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.951.107,76	5.442.504,54	4.230.619,78	1.211.884,76
14	66	Abschreibungen	1.813.343,98	1.583.302,72	2.086.543,91	-503.241,19
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.118.564,50	10.603.931,00	10.659.379,88	-55.448,88
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.586.666,44	24.913.491,00	31.750.204,26	-6.836.713,26
17	72	Transferaufwendungen	1.856,73	10.000,00	2.438,28	7.561,72
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.542,93	17.279,00	5.914,22	11.364,78
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	46.974.348,50	55.724.745,94	61.072.269,94	-5.347.524,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.794.905,09	-393.715,71	1.874.761,68	-2.268.477,39
21	56,57	Finanzerträge	1.152.408,85	833.364,85	3.710.102,15	-2.876.737,30
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	346.899,29	556.196,64	462.776,09	93.420,55
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	805.509,56	277.168,21	3.247.326,06	-2.970.157,85
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-989.395,53	-116.547,50	5.122.087,74	-5.238.635,24
25	59	Außerordentliche Erträge	719.292,32	2.000,00	16.264,05	-14.264,05
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.629.784,50	0,00	1.865,17	-1.865,17
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-910.492,18	2.000,00	14.398,88	-12.398,88
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-1.899.887,71	-114.547,50	5.136.486,62	-5.251.034,12

Muster 16
(zu § 47 Abs. 2)

Finanzrechnung
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Ergebnis des Haushalts- jahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	384.765,97	433.903,00	440.902,80	-6.999,80
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.958.973,63	3.514.750,00	3.028.388,37	486.361,63
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.798.965,23	1.700.235,69	1.730.987,11	-30.751,42
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	35.892.947,09	43.936.900,00	50.581.365,60	-6.644.465,60
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	1.041.919,73	1.089.000,00	1.022.069,82	66.930,18
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	529.135,19	3.109.841,00	3.385.097,18	-275.256,18
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.913.581,01	833.464,85	3.585.011,17	-2.751.546,32
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.563.601,00	1.092.400,00	1.123.893,91	-31.493,91
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.083.888,85	55.710.494,54	64.897.715,96	-9.187.221,42
10	Personalauszahlungen	10.027.219,20	11.807.431,00	10.968.710,85	838.720,15
11	Versorgungsauszahlungen	1.137.519,59	1.281.240,00	1.175.897,11	105.342,89
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.104.545,48	5.439.004,54	4.323.972,14	1.115.032,40
13	Auszahlungen für Transferleistungen	1.906,73	10.000,00	2.227,28	7.772,72
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	10.547.482,16	10.633.931,00	10.700.299,10	-66.368,10
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	22.823.734,92	23.913.491,00	24.967.341,75	-1.053.850,75
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	359.711,14	556.196,64	462.808,90	93.387,74
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.369,93	17.279,00	6.544,22	10.734,78
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.006.489,15	53.658.573,18	52.607.801,35	1.050.771,83
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-2.922.600,30	2.051.921,36	12.289.914,61	-10.237.993,25
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.605.438,88	820.532,00	351.111,44	469.420,56
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	162.323,29	10.000,00	13.856,44	-3.856,44
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	130.493,52	228.473,92	137.186,82	91.287,10
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.898.255,69	1.059.005,92	502.154,70	556.851,22

Finanzrechnung
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	4	5
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	972.636,16	3.801.064,06	216.592,13	3.584.471,93
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	451.479,64	2.140.898,25	1.613.666,42	527.231,83
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.291.153,64	1.621.389,19	1.323.339,52	298.049,67
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	82.510,15	105.400,00	24.782,90	80.617,10
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.797.779,59	7.668.751,50	3.178.380,97	4.490.370,53
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-899.523,90	-6.609.745,58	-2.676.226,27	-3.933.519,31
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-3.822.124,20	-4.557.824,22	9.613.688,34	-14.171.512,56
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.220.890,82	1.825.796,00	0,00	1.825.796,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.438.925,92	469.084,97	469.048,15	36,82
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	781.964,90	1.356.711,03	-469.048,15	1.825.759,18
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-3.040.159,30	-3.201.113,19	9.144.640,19	-12.345.753,38
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	12.421.026,00	0,00	11.433.216,68	-11.433.216,68
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	10.148.647,99	0,00	16.772.700,67	-16.772.700,67
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	2.272.378,01	0,00	-5.339.483,99	5.339.483,99
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	3.382.567,82	-16.165.112,56	2.614.786,53	-18.779.899,09
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-767.781,29	-3.201.113,19	3.805.156,20	-7.006.269,39
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)	2.614.786,53	-19.366.225,75	6.419.942,73	-25.786.168,48

Bei Nr. 31 wurden in 2015 die Kassenkredite vom KIS in Höhe von 6,25 Mio rausgerechnet und in Nr. 35 wieder hinzu gerechnet.
Bei Nr. 32 wurden in 2015 die Kassenkredite vom KIS in Höhe von 9 Mio rausgerechnet und in Nr. 36 wieder hinzu gerechnet.
Ab 2016 wurde der Vermögensgliederungscode angepasst, so dass die Kassenkredite vom KIS direkt in der richtigen Position der Finanzrechnung ausgewiesen werden

Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (so genannte Dreikomponenten-Rechnung)
 1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
 2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
 3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Weiterstadt aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Weiterstadt und haben die Funktion von Budgets.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235), geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), eingehalten.

Die Erfassung der Zugänge 2016 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer. Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Nach § 41 Abs. 5 GemHVO wurde für die Bewertungs- und Abschreibungsmethode für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) vom Sammelpostenverfahren (Poolabschreibung) nach § 6 Abs. 2a EStG Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf zum Bilanzstichtag offene Forderungen wurden sachgemäße Wertberichtigungen vorgenommen.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Auf Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise.

Auf die Darstellung der indirekten Finanzrechnung wird im Jahresabschluss 2016 verzichtet.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet (Beteiligungen etc.) bzw. aktiviert (Ausleihungen). Abschreibungen wurden hierauf keine vorgenommen.

Die Vermögensrechnung wird unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung (§ 106 Abs. 2 HGO; §§ 24, 25 und 46 GemHVO) aufgestellt. Die Ergebnisverwendung der Jahre 2008-2016 ergibt sich aus der Gewinnverwendung in Anlage 8.

4.3 Sonstige Angaben

4.3.1 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Weiterstadt. Die Zahl der Mitglieder wurde auf Grund der im Abschlussjahr gültigen Hauptsatzung auf 37 festgelegt. Sie trifft die nicht dem Magistrat übertragenen oder übertragbaren sowie sonstigen wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrates.

Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt fünf Jahre. Die letzte Kommunalwahl in Hessen vor dem Abschlussstichtag fand am 06. März 2016 statt.

Die **Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** 2016 sind im Folgenden genannt:

Ackermann, Klaus	SPD	Lorenz, Lydia	FWW
Amend, Heinz Günther	ALW	Ludwig, Alexander	SPD
Becker, Birgit	ALW	Mager, Marcus	CDU
Brunner, Bernd	CDU	Meinhardt, Lisa	CDU
Dittrich, Manfred	SPD	Moczygemba, Eugen	FWW
Dürr, Ina	CDU	Möllmann, Martin	ALW
Enzmann, Andreas	SPD	Naas, Stefanie	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD	Nungesser, Werner	CDU
Geertz, Matthias	ALW	Petri, Heinz-Ludwig	ALW
Girardi, Donato	SPD	Dr. Pohl, Barbara	ALW
Gürkan, Benjamin	SPD	Sausner, Barbara	SPD
Harnischfeger, Lukas	SPD	Schafhausen, Julius	SPD
Heßberger, Michael	FWW	Sehlbach, Sebastian	CDU
Hofmann, Doris	SPD	Snitil, Melinda	CDU
Hofmann, Heike	SPD	Stein, Reinhold	SPD
Keil, Kathrin	SPD	Tillmann, Ursel	SPD
Dr. Koch, Alexander	SPD	Wächter, Gunter	ALW
Köhler, Lutz	CDU	Weldert, Kurt	FWW
Kurpiers, Cristian	SPD		

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Der Magistrat besteht nach § 2 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 11 Mitgliedern.

Dem Magistrat der Stadt Weiterstadt gehörten im Jahr 2016 folgende Mitglieder an:

Berger, Manfred	FWW
Fischer, Willi	SPD
Geter, Stephan	SPD
Dr. Hamm, Udo	ALW
Hasenauer, Josef	CDU
Mager, Philipp	CDU
Merlau, Günter	SPD
Möller, Ralf, Bürgermeister	SPD
Pohl, Edgar	CDU
Reitz-Gottschall, Angelika	SPD
Spätling-Slomka, Dorothee	ALW
Thalheimer, Werner, Erster Stadtrat	SPD

Der Bürgermeister wird für eine Amtszeit von sechs Jahren von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

4.3.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2016 waren bei der Stadt Weiterstadt durchschnittlich 292 Personen beschäftigt.

Diese Beschäftigtenzahl verteilt sich auf:

Arbeiter	14	
Angestellte	259	
Beamte	17	(davon 1 Inspektoranwärter)
Auszubildende	2	

4.3.3 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt. Für Gemeinden und Städte, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde zulässig keine Rückstellung gebildet.

Bezüglich der Mitgliedschaft bei der "Kommunalen Informationsverarbeitung Hessen" (KIV) wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich aus § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV, die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH gegeben worden ist.

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk zwischen der Stadt Griesheim, der Gemeinde Mühlthal, der Stadt Ober-Ramstadt, der Gemeinde Roßdorf und der Stadt Weiterstadt. Die Finanzierung und Unterhaltung ergeben sich aus den §§ 3 und 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus dem Jahre 1990, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Diese Vereinbarung verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht sechs Monate vorher gekündigt wird.

4.3.4 Haftungsverhältnis

Die Stadt hat für die Sportgemeinde Weiterstadt 1886 e.V. eine Ausfallbürgschaft gem. § 104 HGO über ein Darlehen in Höhe von EUR 635.800,00 (siehe Magistratsvorlage zur Sitzung vom 17.08.2010) übernommen. Ebenso hat die Stadt eine Ausfallbürgschaft für die Bauen für Griesheim AG in Höhe von EUR 902.00,00 (siehe Magistratsvorlage zur Sitzung vom 05.02.2013) übernommen. Die Vorlagen sind in dem Dokumentationsordner, Register 48 zu finden.

Bodenbevorratungsvereinbarung

Vertragliche Grundlagen:

Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der HLG und dem Gemeindevorstand der Stadt Weiterstadt (heute Magistrat) vom 29.01.1987 über Landankäufe und Verwertung der angekauften Grundstücke mit Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 29.01.1987.

Sachverhalt:

Zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Weiterstadt kauft die HLG in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Land an. Die Grundstücke werden entweder im Einvernehmen mit der Stadt durch die HLG verwertet oder durch die Stadt übernommen. Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit, kann aber von beiden Parteien gekündigt werden.

Stand der Bodenbevorratung zum 31.12.2016

Die nachstehenden Angaben sind abgeleitet aus der durch die Hessische Landgesellschaft zum 31.12.2016 vorgelegten Zwischenabrechnung.

Kontostand: EUR + 8.200.000 (gerundet)

Wert der freien, noch vermarktbareren Flächen: 4.129 qm x EUR 200,00= EUR 825.800,00

Entwicklungsmaßnahme:

Vertragliche Grundlagen:

Treuhändlervertrag zwischen der HLG und der Stadt Weiterstadt vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996 über die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996.

Sachverhalt:

Die HLG übernimmt als Entwicklungsträger in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weiterstadt die Entwicklung des Gewerbegebiets „Weiterstadt West“.

Stand der Entwicklungsmaßnahme zum 31.12.2016

Kontostand: EUR + 726.000 (gerundet)

Wert der freien, noch vermarktbareren Flächen: 13.390 qm x EUR 180,00= EUR 2.410.200,00

4.3.5 Weitere Angaben

Fremde Finanzmittel

	EUR
An das Finanzamt abzuführende Lohn- /Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag	119.326,73
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	31.169,16
Durchlaufende Gelder	128.408,74
	278.904,63

Ökopunktstand

Die im Jahr 2016 durchgeführten Maßnahmen wurden bei der zuständigen Stelle beim Landkreis Darmstadt-Dieburg eingereicht, aktuell liegt jedoch noch kein Auszug des Ökopunktekontos zum Stichtag 31.12.2016 vor.

Der Vorjahreswert weist zum 31.12.2015 einen Stand von -36.444 aus.

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Körperschaftsteuer

Dieser Grundsatz wird dort durchbrochen, wo Städte und Gemeinden gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Weiterstadt im Teilbereich des Dualen Systems Deutschland der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und der daraus resultierenden Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerrechtlich ist die Stadt nur steuerpflichtig, wenn sie gewerblich tätig wird (§ 2 Abs. 3 UStG, Betriebe gewerblicher Art). Hierzu zählen in Weiterstadt Aufwand (Unterhaltung von Pumpen und Beregnungsleitungen) und Erträge (Wasserverkauf zur Beregnung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke) aus Maßnahmen zur Grundwasserversickerung im Darmstädter Westwald.

Steuerpflicht der städtischen Eigenbetriebe zum 31.12.2016

Der Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ wird ebenfalls gewerblich tätig und unterliegt insoweit ebenfalls der Umsatzsteuer. Hiervon betroffen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2016 Teilbereiche der Bürgerhäuser und des Bürgerzentrums Weiterstadt.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

Die aktuell gültige Hauptsatzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung ursprünglich am 10. September 2004 beschlossen und ist in der Fassung der fünften Änderung im Abschlussjahr in Kraft.

Gemäß § 4a der Hauptsatzung ist die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung, den für sie geltenden Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Durchführung dieser Bestimmungen erlassenen Rechtsverordnungen (§ 154 Abs. 3 und 4 HGO) zu führen.

Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis des Jahres 2016 in Höhe von EUR 5.122.087,74 wird vollständig den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis des Jahres 2016 in Höhe von EUR 14.398,88 wird vollständig den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Zudem erfolgt eine Umbuchung von den zweckgebundenen Rücklagen in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 24.287,72.

Weiterstadt,

Ralf Möller
Bürgermeister

Werner Thalheimer
Erster Stadtrat

4.4 Anlagen zum Anhang

1. Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2016
2. Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2016
3. Übersicht über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2016
4. Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31. Dezember 2016
5. Übersicht über den Stand der Sonderposten zum 31. Dezember 2016
6. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016
7. Übersicht über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2016

Muster 21 zu § 52 Abs. 1

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände											
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	98.678,28	0,00	0,00	0,00	98.678,28	69.337,72	7.963,96	0,00	77.301,68	21.376,60	29.340,56
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.468.926,25	98.430,37	0,00	0,00	3.567.356,62	420.657,14	95.435,50	0,00	516.092,64	3.051.263,98	3.048.269,11
1.1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	259.735,00	0,00	0,00	0,00	259.735,00	0,00	0,00	0,00	0,00	259.735,00	259.735,00
	3.827.339,53	98.430,37	0,00	0,00	3.925.769,90	489.994,86	103.399,46	0,00	593.394,32	3.332.375,58	3.337.344,67
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.603.933,55	52.541,47	8.854,00	0,00	28.647.621,02	0,00	0,00	0,00	0,00	28.647.621,02	28.603.933,55
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	2.195.786,92	33.351,32	677,81	333.458,96	2.561.919,39	1.199.236,86	122.121,02	0,00	1.321.357,88	1.240.561,51	996.550,06
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	23.140.786,94	130.357,33	0,00	855.038,41	24.126.182,68	7.849.731,96	937.233,88	0,00	8.786.965,84	15.339.216,84	15.291.054,98
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.616.099,34	32.864,47	0,00	0,00	1.648.963,81	806.312,33	92.863,60	0,00	899.175,93	749.787,88	809.787,01
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.587.116,93	368.616,58	5,00	348.135,21	6.303.863,72	3.368.819,84	514.436,91	0,00	3.883.256,75	2.420.606,97	2.218.297,09
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	322.255,40	2.118.782,54	0,00	-1.536.632,58	904.405,36	0,00	0,00	0,00	0,00	904.405,36	322.255,40
	61.465.979,08	2.736.513,71	9.536,81	0,00	64.192.955,98	13.224.100,99	1.666.655,41	0,00	14.890.756,40	49.302.199,58	48.241.878,09
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	90.622.860,95	0,00	10.281.241,62	0,00	80.341.619,33	0,00	0,00	0,00	0,00	80.341.619,33	90.622.860,95
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	608.856,94	1.100,00	0,00	0,00	609.956,94	0,00	0,00	0,00	0,00	609.956,94	608.856,94
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	338.297,53	22.710,65	0,00	0,00	361.008,18	0,00	0,00	0,00	0,00	361.008,18	338.297,53
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.722.486,73	0,00	130.420,18	0,00	4.592.066,55	0,00	0,00	0,00	0,00	4.592.066,55	4.722.486,73
	96.292.502,15	23.810,65	10.411.661,80	0,00	85.904.651,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.904.651,00	96.292.502,15
Zusammenfassung:											
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.827.339,53	98.430,37	0,00	0,00	3.925.769,90	489.994,86	103.399,46	0,00	593.394,32	3.332.375,58	3.337.344,67
1.2 Sachanlagen	61.465.979,08	2.736.513,71	9.536,81	0,00	64.192.955,98	13.224.100,99	1.666.655,41	0,00	14.890.756,40	49.302.199,58	48.241.878,09
1.3 Finanzanlagen	96.292.502,15	23.810,65	10.411.661,80	0,00	85.904.651,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.904.651,00	96.292.502,15
	161.585.820,76	2.858.754,73	10.421.198,61	0,00	154.023.376,88	13.714.095,85	1.770.054,87	0,00	15.484.150,72	138.539.226,16	147.871.724,91

Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Abschreibungen im Wirtschafts-			Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
						Anfangsstand	jahr	Umbuchung			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2. Sonderposten											
SOPO aus Zuweisungen vom Bund	1.424.880,00	0,00	0,00	0,00	1.424.880,00	56.815,35	60.304,93	0,00	117.120,28	1.307.759,72	1.368.064,65
SOPO aus Zuweisungen vom Land	3.848.340,54	276.067,40	0,00	0,00	4.124.407,94	937.189,35	918.102,01	0,00	1.855.291,36	2.269.116,58	2.911.151,19
SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden	666.251,05	0,00	0,00	0,00	666.251,05	191.495,79	25.052,39	0,00	216.548,18	449.702,87	474.755,26
SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	26.587,21	8.500,00	0,00	0,00	35.087,21	22.435,43	1.221,05	0,00	23.656,48	11.430,73	4.151,78
SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	519.981,06	0,00	0,00	0,00	519.981,06	427.996,28	26.976,78	0,00	454.973,06	65.008,00	91.984,78
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Bund	364.827,51	0,00	0,00	0,00	364.827,51	63.535,62	12.173,41	0,00	75.709,03	289.118,48	301.291,89
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Land	450.000,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	33.190,24	5.626,23	0,00	38.816,47	411.183,53	416.809,76
Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	1.472.529,93	0,00	0,00	0,00	1.472.529,93	296.990,90	48.980,79	0,00	345.971,69	1.126.558,24	1.175.539,03
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.773.397,30	284.567,40	0,00	0,00	9.057.964,70	2.029.648,96	1.098.437,59	0,00	3.128.086,55	5.929.878,15	6.743.748,34
SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	1.795.037,97	4.500,00	0,00	0,00	1.799.537,97	509.175,85	62.091,27	0,00	571.267,12	1.228.270,85	1.285.862,12
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	124.550,34	3.720,00	0,00	0,00	128.270,34	48.670,28	14.249,42	0,00	62.919,70	65.350,64	75.880,06
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	1.787,76	0,00	0,00	0,00	1.787,76	317,82	79,46	0,00	397,28	1.390,48	1.469,94
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.921.376,07	8.220,00	0,00	0,00	1.929.596,07	558.163,95	76.420,15	0,00	634.584,10	1.295.011,97	1.363.212,12
2.1.3 Investitionsbeiträge	1.904.167,22	0,00	0,00	0,00	1.904.167,22	1.125.455,99	90.674,14	0,00	1.216.130,13	688.037,09	778.711,23
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitions-zuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	12.598.940,59	292.787,40	0,00	0,00	12.891.727,99	3.713.268,90	1.265.531,88	0,00	4.978.800,78	7.912.927,21	8.885.671,69
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zusammenfassung:											
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	12.598.940,59	292.787,40	0,00	0,00	12.891.727,99	3.713.268,90	1.265.531,88	0,00	4.978.800,78	7.912.927,21	8.885.671,69
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	12.598.940,59	292.787,40	0,00	0,00	12.891.727,99	3.713.268,90	1.265.531,88	0,00	4.978.800,78	7.912.927,21	8.885.671,69

Übersicht

über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2016

	<u>Laufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2016
	bis 1 Jahr (2017)	2 bis 5 Jahre (2018 bis 2021)	mehr als 5 Jahre (ab 2022)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	89.206,63	775,00	1.169.336,25	1.259.317,88
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.414.784,80	1.177,85	354.037,39	2.770.000,04
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.040,65	2.008,09	51.327,72	235.376,46
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	139.264,13	0,00	0,00	139.264,13
Sonstige Vermögensgegenstände	69.798,82	0,00	9.434,00	79.232,82
	2.895.095,03	3.960,94	1.584.135,36	4.483.191,33

Übersicht

über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO

	Stand 01.01.2016	Inanspruch- nahme 2016	Auflö- sung 2016	Zuführung 2016	Umbuchung 2016	Stand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt EUR 200.150,62)	7.905.269,00	51.369,00	0,00	328.586,00	0,00	8.182.486,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.741.151,00	19.968,00	0,00	56.780,00	0,00	1.777.963,00
Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	252.880,13	128.576,30	0,00	0,00	0,00	124.303,83
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00	6.795.530,99	0,00	6.795.530,99
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.899.300,13	199.913,00	0,00	7.180.896,99	0,00	16.880.283,82

Übersicht

über den Stand des Sonderpostens zum 31. Dezember 2016

	Anfangsstand zum 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Auflösungen 2016	Restbuchwert zum 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.743.748,34	284.567,40	0,00	1.098.437,59	5.929.878,15
Zuschüsse vom nicht- öffentlichen Bereich	1.363.212,12	8.220,00	0,00	76.420,15	1.295.011,97
Investitionsbeiträge	778.711,23	0,00	0,00	90.674,14	688.037,09
	8.885.671,69	292.787,40	0,00	1.265.531,88	7.912.927,21

Übersicht

über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016

	<u>Restlaufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2016
	bis 1 Jahr (2017)	2 bis 5 Jahre (2018 bis 2021)	mehr als 5 Jahre (ab 2022)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.316,79	4.990,59	9.637.198,11	9.643.505,49
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	142.363,14	142.363,14
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	171.856,76	0,00	0,00	171.856,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442.277,11	0,00	0,00	442.277,11
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	23.718,01	0,00	0,00	23.718,01
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.119.660,10	0,00	228.032,55	6.347.692,65
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	301.917,68	0,00	0,00	301.917,68
	7.060.746,45	4.990,59	10.007.593,80	17.073.330,84

Übersicht

über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2016

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2016 EUR	Stand zum 01.01.2016 EUR
4207100 - Kreditinstitute			
DG HYP	302 147 8702	108.591,07	110.836,93
DG HYP	302 166 0006	490.470,54	524.370,88
DG HYP	302 166 0007	26.830,38	29.354,84
DG HYP	302 166 0009	762.526,39	780.794,71
DG HYP	302 166 0010	63.183,50	64.192,42
DG HYP	302 166 0011	4.990,59	7.150,68
DG HYP	302 166 0016	83.663,71	86.591,29
WL-Bank	341 546 300	938.403,30	1.008.861,88
WL-Bank	341 546 303	225.000,99	234.996,88
WL-Bank	341 546 304	162.710,66	167.723,65
WL-Bank	341 546 305	317.878,35	324.760,36
Sparkasse Darmstadt	603 734 220	19.174,58	19.783,48
Sparkasse Darmstadt*	604 793 351	2,44	2,44
Sparkasse Darmstadt	604 806 380	0,00	4.422,84
Sparkasse Darmstadt	604 814 600	43.306,44	49.935,50
Sparkasse Darmstadt	604 828 783	196.862,67	210.219,98
Sparkasse Darmstadt	604 846 390	47.188,34	48.226,60
Sparkasse Darmstadt	604 846 439	314.633,01	321.598,32
WI-Bank	750 115 7426	846.665,20	861.612,70
WI-Bank	750 120 5892	1.952.300,77	2.003.058,37
WI-Bank	750 121 0934	1.268.210,74	1.301.009,88
Helaba	800 017 455	0,00	89.916,52
Helaba	800 031 411	328.495,91	336.731,42
		8.201.089,58	8.586.152,57

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2016 EUR	Stand zum 01.01.2016 EUR
4207990 - Sonderinvestitionsprogramm			
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank**	750 006 0530	611.519,51	638.852,85
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank**	750 006 0537	656.440,80	683.792,50
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank**	750 006 0546	78.400,04	81.666,70
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank***	750 006 0547	94.738,77	99.217,17
		1.441.099,12	1.503.529,22
4217000 - Liquiditätskredite			
biw Bank		0,00	2.500.000,00
Bayerische Landesbank		0,00	9.000.000,00
		0,00	11.500.000,00
4286550 + 4286560 - kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
Sparkasse Darmstadt	620 129 992	0,00	2.063,54
DG HYP	321 419 4700	142.363,14	161.887,47
		142.363,14	163.951,01
4290000 - sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern		1.316,79	1.349,60

Summe		9.785.868,63	21.754.982,40

* Der Restbetrag dieses Darlehens wurde von der Sparkasse nicht abgebucht, sondern per Gutschrift abgebucht, daher wird im Jahr 2017 die Restverbindlichkeit hierfür abgebucht

** Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt 1/6 der Tilgung trägt

*** Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt die Hälfte der Tilgung trägt

**** Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um gebuchte, aber noch nicht fällige Zinsen

Teilhaushalt 1: Bürgermeister

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	112.763,51	127.873,60	137.066,14	-9.192,54
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.600,00	10.000,00	10.500,00	-500,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	520,00	519,00	519,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	75,60	100,00	1.452,43	-1.352,43
10		Summe der ordentlichen Erträge	123.959,11	138.492,60	149.537,57	-11.044,97
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	650.796,41	798.240,00	706.049,09	92.190,91
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	196.741,38	186.587,00	190.533,66	-3.946,66
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.369,68	320.033,50	248.516,46	71.517,04
14	66	Abschreibungen	12.364,15	5.461,26	20.279,52	-14.818,26
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.750.003,12	3.719.260,00	3.785.651,02	-66.391,02
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	229.332,32	250.000,00	215.804,62	34.195,38
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	830,37	12.775,00	2.733,67	10.041,33
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.947.437,43	5.292.356,76	5.169.568,04	122.788,72
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.823.478,32	-5.153.864,16	-5.020.030,47	-133.833,69
21	56, 57	Finanzerträge	40.551,60	78.100,00	126.724,55	-48.624,55
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	40.551,60	78.100,00	126.724,55	-48.624,55
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-4.782.926,72	-5.075.764,16	-4.893.305,92	-182.458,24
25	59	Außerordentliche Erträge	26.638,21	0,00	823,40	-823,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-69.963,11	0,00	17,36	-17,36
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	96.601,32	0,00	806,04	-806,04
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.686.325,40	-5.075.764,16	-4.892.499,88	-183.264,28
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.686.325,40	-5.077.264,16	-4.892.499,88	-184.764,28

Teilhaushalt 2: Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	36.345.334,89	43.936.900,00	51.046.242,35	-7.109.342,35
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.041.678,24	1.089.000,00	1.021.289,52	67.710,48
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	169.918,00	2.683.210,00	2.732.955,00	-49.745,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	88.630,98	66.081,11	88.130,98	-22.049,87
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	962.464,65	1.035.000,00	1.125.865,47	-90.865,47
10		Summe der ordentlichen Erträge	38.608.026,76	48.810.191,11	56.014.483,32	-7.204.292,21
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.913,51	0,00	1.553,45	-1.553,45
14	66	Abschreibungen	153.265,59	47.237,61	325.966,54	-278.728,93
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.236.799,27	24.527.991,00	31.413.673,43	-6.885.682,43
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.395.978,37	24.575.228,61	31.741.193,42	-7.165.964,81
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.212.048,39	24.234.962,50	24.273.289,90	-38.327,40
21	56, 57	Finanzerträge	1.111.897,06	755.064,85	3.583.456,30	-2.828.391,45
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	346.899,29	556.196,64	462.776,09	93.420,55
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	764.997,77	198.868,21	3.120.680,21	-2.921.812,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	18.977.046,16	24.433.830,71	27.393.970,11	-2.960.139,40
25	59	Außerordentliche Erträge	228,88	0,00	3.188,59	-3.188,59
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	228,88	0,00	3.188,59	-3.188,59
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.977.275,04	24.433.830,71	27.397.158,70	-2.963.327,99
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	18.977.275,04	24.433.830,71	27.397.158,70	-2.963.327,99

Teilhaushalt 3: Zentrale Verwaltung

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	278,00	530,00	1.049,54	-519,54
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.680,73	20.750,00	23.229,06	-2.479,06
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	357.824,84	390.504,29	384.728,32	5.775,97
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	60.240,00	60.200,00	63.000,00	-2.800,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	14.798,16	14.651,07	16.573,18	-1.922,11
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	430,47	100,00	2.340,93	-2.240,93
10		Summe der ordentlichen Erträge	453.252,20	486.735,36	490.921,03	-4.185,67
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.327.693,16	1.471.950,00	1.323.214,46	148.735,54
12	644-646	Versorgungsaufwendungen*	-359.323,82	463.683,00	410.503,08	53.179,92
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	678.942,64	901.953,04	718.396,62	183.556,42
14	66	Abschreibungen	145.169,38	117.233,41	159.177,96	-41.944,55
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	647.740,09	686.254,00	666.200,40	20.053,60
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**	-191,36	500,00	0,00	500,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	147,00	200,00	0,00	200,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.440.177,09	3.641.773,45	3.277.492,52	364.280,93
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.986.924,89	-3.155.038,09	-2.786.571,49	-368.466,60
21	56, 57	Finanzerträge***	-8,98	100,00	-12,00	112,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-8,98	100,00	-12,00	112,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-1.986.933,87	-3.154.938,09	-2.786.583,49	-368.354,60
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	6,00	-6,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1,00	-1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	5,00	-5,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.986.933,87	-3.154.938,09	-2.786.578,49	-368.359,60
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.986.933,87	-3.151.938,09	-2.786.578,49	-365.359,60

* In 2015: Inanspruchnahme Pensions- und Beihilferückstellungen
*** Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

** In 2015: Gutschrift Umlageabrechnung für 2014 ZVK Darmstadt

Teilhaushalt 4: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.985,98	11.000,00	10.286,66	713,34
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.811.684,89	2.087.700,00	1.664.625,34	423.074,66
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	214.233,28	294.850,00	223.028,72	71.821,28
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	12.049,50	10.000,00	11.550,00	-1.550,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	40.658,37	40.144,84	45.228,80	-5.083,96
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	4.528,87	9.000,00	13.744,06	-4.744,06
10		Summe der ordentlichen Erträge	2.093.140,89	2.452.694,84	1.968.463,58	484.231,26
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.775.426,65	1.726.625,66	1.800.573,79	-73.948,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	355.542,03	358.985,00	389.259,07	-30.274,07
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	953.514,81	1.486.242,00	1.058.921,81	427.320,19
14	66	Abschreibungen	380.594,20	346.617,88	429.696,74	-83.078,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.641.491,61	1.805.544,00	1.757.405,91	48.138,09
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	1.233,23	8.500,00	2.217,12	6.282,88
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.013,99	1.604,00	1.091,99	512,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.108.816,52	5.734.118,54	5.439.166,43	294.952,11
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	-3.015.675,63	-3.281.423,70	-3.470.702,85	189.279,15
21	56, 57	Finanzerträge	2,07	100,00	0,00	100,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	2,07	100,00	0,00	100,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-3.015.673,56	-3.281.323,70	-3.470.702,85	189.379,15
25	59	Außerordentliche Erträge*	-581,28	0,00	11.976,06	-11.976,06
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	15.661,07	0,00	2,00	-2,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)	-16.242,35	0,00	11.974,06	-11.974,06
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.031.915,91	-3.281.323,70	-3.458.728,79	177.405,09
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.031.915,91	-3.281.323,70	-3.458.728,79	177.405,09

* In 2015 Übergänge an KIS

Teilhaushalt 5: Technische Verwaltung

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.477,78	116.433,00	112.768,85	3.664,15
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.381,30	91.800,00	88.396,12	3.403,88
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	98.106,05	86.091,80	111.751,60	-25.659,80
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	328.372,19	326.130,59	1.111.247,92	-785.117,33
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	17.349,48	2.300,00	17.446,86	-15.146,86
10		Summe der ordentlichen Erträge	669.686,80	627.755,39	1.442.611,35	-814.855,96
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	654.383,30	675.728,00	686.841,60	-11.113,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	77.210,15	64.149,00	67.610,72	-3.461,72
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.700.286,51	2.023.659,00	1.612.933,53	410.725,47
14	66	Abschreibungen	1.056.713,31	1.032.480,70	1.077.593,98	-45.113,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.494.856,99	1.466.178,00	1.542.845,90	-76.667,90
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	120.726,21	135.000,00	120.726,21	14.273,79
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.551,57	2.700,00	2.088,56	611,44
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.106.728,04	5.399.894,70	5.110.640,50	289.254,20
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.437.041,24	-4.772.139,31	-3.668.029,15	-1.104.110,16
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-4.437.041,24	-4.772.139,31	-3.668.029,15	-1.104.110,16
25	59	Außerordentliche Erträge	693.006,51	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.678.593,72	0,00	1.214,81	-1.214,81
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-985.587,21	0,00	-1.214,81	1.214,81
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.422.628,45	-4.772.139,31	-3.669.243,96	-1.102.895,35
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.422.628,45	-4.772.139,31	-3.669.243,96	-1.102.895,35

Teilhaushalt 6: Kinder, Jugend, Bildung

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	266.970,05	305.940,00	295.577,56	10.362,44
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.055.708,98	1.314.500,00	1.211.547,74	102.952,26
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.004.516,44	800.916,00	870.116,82	-69.200,82
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	300,00	0,00	400,00	-400,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	326.335,84	346.431,00	493.853,85	-147.422,85
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.724,73	3.373,93	3.832,00	-458,07
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	572.821,61	44.000,00	5.686,80	38.313,20
10		Summe der ordentlichen Erträge	3.231.377,65	2.815.160,93	2.881.014,77	-65.853,84
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.458.650,76	6.960.370,02	6.335.738,09	624.631,93
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	361.146,14	447.920,00	426.846,05	21.073,95
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	505.080,61	710.617,00	590.297,91	120.319,09
14	66	Abschreibungen	65.237,35	34.271,86	73.829,17	-39.557,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.584.472,69	2.926.695,00	2.907.276,65	19.418,35
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	623,50	1.500,00	221,16	1.278,84
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.975.211,05	11.081.373,88	10.334.209,03	747.164,85
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	-5.743.833,40	-8.266.212,95	-7.453.194,26	-813.018,69
21	56, 57	Finanzerträge*	-32,90	0,00	-66,70	66,70
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-32,90	0,00	-66,70	66,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-5.743.866,30	-8.266.212,95	-7.453.260,96	-812.951,99
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	2.000,00	270,00	1.730,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.492,82	0,00	630,00	-630,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)	-5.492,82	2.000,00	-360,00	2.360,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.749.359,12	-8.264.212,95	-7.453.620,96	-810.591,99
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.749.359,12	-8.265.712,95	-7.453.620,96	-812.091,99

*Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

Teilhaushalt 1: Bürgermeister

Teilfinanzrechnung
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	731.381,44	464.300,00	1.961,78	462.338,22
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	727.779,00	460.000,00	0,00	460.000,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00		0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	3.602,44	4.300,00	1.961,78	2.338,22
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	731.381,44	464.300,00	1.961,78	462.338,22
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-731.381,44	-464.300,00	-1.961,78	-462.338,22

Teilhaushalt 2: Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	182.939,20	123.073,92	174.349,84	-51.275,92
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	55.532,28	0,00	50.532,28	-50.532,28
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	127.406,92	123.073,92	123.817,56	-743,64
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.220.890,82	1.825.796,00	0,00	1.825.796,00
	Summe	4.403.830,02	1.948.869,92	174.349,84	1.774.520,08
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	279.735,00	0,00	579.146,57	-579.146,57
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	579.146,57	-579.146,57
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	259.735,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	20.000,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.438.925,92	469.084,97	469.048,15	36,82
	Summe	3.718.660,92	469.084,97	1.048.194,72	-579.109,75
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	685.169,10	1.479.784,95	-873.844,88	2.353.629,83

Teilhaushalt 3: Zentrale Verwaltung

Teilfinanzrechnung
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.500,00	20.500,00	8.500,00	12.000,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	12.500,00	20.500,00	8.500,00	12.000,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	12.500,00	20.500,00	8.500,00	12.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	117.664,20	237.882,24	185.626,68	52.255,56
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.232,72	18.980,00	16.840,00	2.140,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	92.921,33	218.902,24	146.116,99	72.785,25
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	22.510,15	0,00	22.669,69	-22.669,69
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	117.664,20	237.882,24	185.626,68	52.255,56
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-105.164,20	-217.382,24	-177.126,68	-40.255,56

Teilhaushalt 4: Soziales, Ordnung, Stadtbüro

Teilfinanzrechnung
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	203.486,60	5.400,00	9.823,70	-4.423,70
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	133.900,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	66.500,00	0,00	6.454,44	-6.454,44
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3.086,60	5.400,00	3.369,26	2.030,74
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	203.486,60	5.400,00	9.823,70	-4.423,70
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	477.755,24	1.109.288,22	511.698,60	597.589,62
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.000,00	16.221,51	16.221,51	0,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	209.196,30	384.621,76	51.359,57	333.262,19
	Ausz. für Baumaßnahmen	218.229,58	8.726,45	0,00	8.726,45
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	48.329,36	694.318,50	442.004,31	252.314,19
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	5.400,00	2.113,21	3.286,79
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	477.755,24	1.109.288,22	511.698,60	597.589,62
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-274.268,64	-1.103.888,22	-501.874,90	-602.013,32

Teilhaushalt 5: Technische Verwaltung

Teilfinanzrechnung
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.499.329,89	800.032,00	293.481,16	506.550,84
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.403.506,60	790.032,00	286.079,16	503.952,84
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	95.823,29	10.000,00	7.402,00	2.598,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	1.499.329,89	800.032,00	293.481,16	506.550,84
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.037.330,62	5.575.506,48	1.810.933,19	3.764.573,29
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	35.410,99	0,00	22.217,81	-22.217,81
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	763.439,86	3.416.442,30	164.651,36	3.251.790,94
	Ausz. für Baumaßnahmen*	187.442,44	2.132.171,80	1.613.666,42	518.505,38
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	51.037,33	26.892,38	10.397,60	16.494,78
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	1.037.330,62	5.575.506,48	1.810.933,19	3.764.573,29
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	461.999,27	-4.775.474,48	-1.517.452,03	-3.258.022,45

* Bei der Position Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden im Vorjahr EUR 5.641,30 manuell hinzugerechnet, da bei den Buchungen keine Kostenstelle hinterlegt war.

Teilhaushalt 6: Kinder, Jugend, Bildung

Teilfinanzrechnung
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	110.000,00	16.000,00	94.000,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	10.000,00	6.000,00	4.000,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	100.000,00	10.000,00	90.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	110.000,00	16.000,00	94.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	153.913,09	281.774,56	89.014,15	192.760,41
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	13.424,45	56.000,00	43.151,05	12.848,95
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	581,20	-581,20
	Ausz. für Baumaßnahmen	45.807,62	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	54.681,02	125.774,56	45.281,90	80.492,66
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	40.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	153.913,09	281.774,56	89.014,15	192.760,41
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-153.913,09	-171.774,56	-73.014,15	-98.760,41

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016**

Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016

Aktivseite

1.	Anlagevermögen	31.12.2016	EUR	138.539.226,16
		01.01.2016	EUR	147.871.724,91
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.332.375,58		3.337.344,67
	Sachanlagen	49.302.199,58		48.241.878,09
	Finanzanlagen	85.904.651,00		96.292.502,15
		138.539.226,16		147.871.724,91
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2016	EUR	3.332.375,58
		01.01.2016	EUR	3.337.344,67
	Entwicklung:			
			EUR	EUR
	Stand 1. Januar 2016			3.337.344,67
	Zugänge 2016	98.430,37		
	abzüglich:			
	Abgänge 2016	0,00		
	Abschreibungen 2016	-103.399,46		-4.969,09
	Stand 31. Dezember 2016	3.332.375,58		3.332.375,58

1.2 Sachanlagen	31.12.2016	EUR	49.302.199,58
	01.01.2016	EUR	48.241.878,09
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.647.621,02		28.603.933,55
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.240.561,51		996.550,06
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	15.339.216,84		15.291.054,98
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	749.787,88		809.787,01
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.420.606,97		2.218.297,09
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	904.405,36		322.255,40
	49.302.199,58		48.241.878,09
 Entwicklung:			
	EUR		EUR
Stand 1. Januar 2016			48.241.878,09
Zugänge 2016	2.736.513,71		
abzüglich:			
Abgänge 2016	-9.536,81		
Abschreibungen 2016	-1.666.655,41		1.060.321,49
Stand 31. Dezember 2016			49.302.199,58

Die **Zugänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		52.541,47
Ackerland	40.193,84	
Sonstige unbebaute Grundstücke	12.347,63	
Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		33.351,32
Grundstückseinrichtungen	33.351,32	
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen		130.357,33
Gemeindestraßen	4.509,86	
Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze	550,00	
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	125.297,47	
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		32.864,47
Medienbestand Bibliotheken u. a. Leistungseinrichtung	32.864,47	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		368.616,58
Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte	23.374,44	
Fuhrpark	4.086,70	
Sonstige Betriebsausstattung	16.757,76	
Hardware	5.051,91	
Büromöbel und sonstiges Inventar	2.732,17	
GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung	316.613,60	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.118.782,54
Gel. Anzahlungen auf Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	348.135,21	
Straßen	759.966,90	
Allgemeines Grundvermögen	16.690,45	
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	243.239,19	
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	750.750,79	
Stand 31. Dezember 2016		<u>2.736.513,71</u>

Der wertmäßige Zuwachs bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit EUR 52.541,47 ist hauptsächlich auf Zugänge von Ackerland (EUR 40.193,84) zurückzuführen. Die Zugänge betreffen vor allem das Ackerland Hessenwald mit EUR 33.613,19 und im Orfelder Rod mit EUR 4.555,95.

Die Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken verzeichnen einen Zugang in Höhe von EUR 33.351,32 bei den Grundstückseinrichtungen. Hier wurden im Bereich der Darmstädter Straße Sitzhocker mit und ohne Rückenlehnen (EUR 13.978,80) aufgestellt.

Für den Ohlystifgarten in Gräfenhausen fielen weitere Kosten (EUR 8.249,60) an. Für das Denkmal in Schneppenhausen wurden Drehsitze (EUR 4.003,16) angeschafft.

Bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen mit EUR 130.357,33 entfällt der größte Teil der Zugänge im Haushaltsjahr 2016 auf das sonstige allgemeine Infrastrukturvermögen (EUR 125.297,47). Im Zuge der Umgestaltung der Darmstädter Straße wurden hierbei die Wartehallen der Bushaltestellen erneuert (EUR 56.972,44). In Weiterstadt, Gräfenhausen und der Riedbahn gibt es neue Lichtsignalanlagen (EUR 47.801,03) und Straßenbeleuchtungen (EUR 20.284,81).

Im Bereich der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung ist ein Zugang des Bücher- und Medienbestands der Bücherei mit EUR 32.864,47 zu verzeichnen. Dies ist auf die Aktualisierung der Bücherei zurückzuführen.

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung weisen im Jahr 2016 einen Zugang von EUR 368.616,58 auf. Im Wesentlichen beziehen sich die Zugänge hier auf die geringwertigen Wirtschaftsgüter (EUR 316.613,60). Die größten Zugänge betreffen hier den Brandschutz/Katastrophenschutz mit neuen Digitalfunkmeldern (EUR 98.908,43) für die gesamte Feuerwehr in Weiterstadt und den Stadtteilen. Im Bereich IT und Telekommunikation der inneren Verwaltung wurde das gesamte Rathaus mit neuen Telefonen (EUR 37.128,00) und den dazugehörigen Lizenzen (EUR 63.407,96) ausgestattet. Ansonsten wurden viele kleinere Anschaffungen für die Verwaltung, die Feuerwehren, die Spielplätze, die Kitas/Grippen und die Jugendarbeit getätigt. Im Bereich der Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte (EUR 23.374,44) erhielt die Feuerwehr Gräfenhausen ein Stromerzeuger mit Zubehör (EUR 9.010,62) und ein Hydraulik Schneidgerät Set (EUR 4.680,98). Die Feuerwehr Weiterstadt erhielt Gasmessgeräte (EUR 3.490,27), eine Mini-Elektropumpe (EUR 2.822,95) und ein Drinkkissen (EUR 1.888,07). Für die Feuerwehr Schneppenhausen gab es eine neue Wärmebildkamera (EUR 1.481,55). Die Zugänge bei der sonstigen Betriebsausstattung (EUR 16.757,76) bestanden hauptsächlich aus einer Eisstockbahn (EUR 7.345,43) für die Jugendförderung, Schutzwesten (EUR 3.644,97) für die Stadtpolizei und Geschirrspülern für die Kita Wiesenstraße (EUR 3.040,42) und der Krippe Turmstraße (EUR 2.587,00). Im Bereich der Hardware (EUR 5.051,91) wurde ein Server angeschafft. Für den Fuhrpark (EUR 4.086,70) wurde ein Rettungszylinder (EUR 2.581,35) und eine Schiebeleiter (EUR 1.505,35) für ein bereits vorhandenes Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Gräfenhausen angeschafft.

Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau gab es einen Zugang in Höhe von EUR 2.118.782,54. Der größte Anteil entfällt hierbei auf den Bereich der Straßen (EUR 759.966,90), hier wurde die Erneuerung/Umgestaltung der Hauptstraße (EUR 662.077,09) in Gräfenhausen fortgeführt und es gab es eine Erneuerung der Wiesenstraße (EUR 97.889,81). Der zweitgrößte Bereich sind die Infrastrukturmaßnahmen im Bau (EUR 750.750,79). Es wurde hierbei hauptsächlich die Neugestaltung der Darmstädter Straße (EUR 718.187,55) vorgenommen. Die Zugänge im Bereich geleistete Anzahlungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen betrafen den Aufbau eines neuen Löschgruppenfahrzeug (EUR 348.135,21) für die Feuerwehr in Gräfenhausen, welches noch im gleichen Jahr in den Fuhrpark umgebucht wurde. Bei den Zugängen im Bereich der sonstigen Baumaßnahmen (EUR 243.239,19) gab es Zugänge für den Ohlystiftgarten (EUR 131.156,63) in Gräfenhausen, welche auch im gleichen Jahr noch umgebucht wurden. Der Ohlystiftgarten ist ein Park für Jung und Alt, es wurden hier einige Spiel- und Fitnessgeräte (EUR 26.112,68) für den Park aufgebaut und umgebucht. In der Schulstraße in Schneppenhausen wurden die Baumstandorte (EUR 35.389,39) grundhaft erneuert. Das allgemeine Grundvermögen (EUR 16.690,45) bekam auch in diesem Jahr weitere Zugänge als Ausgleichsmaßnahmen aus den Projekten „Jubiläumshain“ (EUR 9.018,77) in Braunshardt und „neue Sanddüne“ (EUR 7.671,68) in Gräfenhausen.

Die **Abgänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		8.854,00
Ackerland	1.952,00	
Sonstige unbebaute Grundstücke	6.902,00	
Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		677,81
Grundstückseinrichtungen	677,81	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5,00
Fuhrpark	2,00	
Sonstige Betriebsausstattung	2,00	
Hardware	1,00	
Stand 31. Dezember 2016		<u>9.536,81</u>

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2016 beziehen sich hauptsächlich auf die Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (EUR 8.854,00). Hier wurde bei den sonstigen unbebauten Grundstücken (EUR 6.902,00) im Rahmen eines Tauschvertrages ein Grundstück getauscht.

Bei den Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken (EUR 677,81) sind drei Spielgeräte verschrottet/abgebaut worden.

Im Bereich der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (EUR 5,00) sind im Bereich des Fuhrparks zwei bereits abgeschriebene Anlagen verkauft worden. Dies betraf einen Bootstrailer sowie ein Löschfahrzeug der Feuerwehr, die jeweils nur noch mit einem Euro Erinnerungswert bilanziert waren. Bei den sonstigen Betriebsausstattungen sind zwei bereits abgeschriebene Anlagen von Funkgeräten der Feuerwehr mit je einem Euro Erinnerungswert verschrottet worden. Auch im Bereich der Hardware gab es eine Verschrottung.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.12.2016	EUR	904.405,36
	01.01.2016	EUR	322.255,40

Die Zusammensetzung und Entwicklung der **im Bau befindlichen Anlagen** ist im Einzelnen aus folgender Übersicht zu entnehmen:

	Stand 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Umbuchung 2016	Stand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	348.135,21	0,00	-348.135,21	0,00
Straßen	71.895,30	759.966,90	0,00	-97.889,81	733.972,39
Allgemeines Grundvermögen	55.023,86	16.690,45	0,00	-14.042,52	57.671,79
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	113.625,61	243.239,19	0,00	-313.097,10	43.767,70
Infrastrukturmaßnahmen	81.710,63	750.750,79	0,00	-763.467,94	68.993,48
	322.255,40	2.118.782,54	0,00	-1.536.632,58	904.405,36

1.3	Finanzanlagen	31.12.2016	EUR	85.904.651,00
		01.01.2016	EUR	96.292.502,15
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Anteile an verbundenen Unternehmen	80.341.619,33		90.622.860,95
	Beteiligungen	609.956,94		608.856,94
	Wertpapiere des Anlagevermögens	361.008,18		338.297,53
	Sonstige Ausleihungen	4.592.066,55		4.722.486,73
		85.904.651,00		96.292.502,15

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2016	EUR	80.341.619,33
		01.01.2016	EUR	90.622.860,95
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Kommunaler Immobilienservice (KIS)	61.736.124,62		72.017.366,24
	Stadtwerke	18.605.494,71		18.605.494,71
		80.341.619,33		90.622.860,95

Im Jahr 2016 wurde aufgrund von Vermerken des Revisionsamtes der Anteil am Kommunalen Immobilienservice um EUR -11.050.923,90 reduziert. Ebenso wurden als Anteile am Kommunalen Immobilienservice die Baukosten des Sensfelder Hofes um EUR 480.487,28 und übertragene Grundstücke um EUR 289.195,00 angepasst.

Es zählen zwei Eigenbetriebe nach dem Eigenbetriebsgesetz zu der Stadt Weiterstadt, die „Stadtwerke“ und der „Kommunale Immobilienservice“. Diese Eigenbetriebe werden gemäß § 115 HGO als wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit betrachtet, für die auf Grund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden.

Die Stadtwerke sind für die Abwasserentsorgung innerhalb der Gemarkung der Stadt zuständig.

Der Kommunale Immobilienservice Weiterstadt (KIS) wird in zwei Betriebszweige gegliedert:

- Immobilienverwaltung
- Bauhof

Der Zweck des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice ist die zentrale Verwaltung und Bewirtschaftung der stadteigenen Grundstücke und Gebäude einschließlich der angemieteten und vermieteten Grundstücke und Gebäude. Das beinhaltet die Pflege und die Unterhaltung der stadteigenen Grünflächen, die Straßenreinigung, den Winterdienst, die Straßenunterhaltung und die Abfallentsorgung.

1.3.3 Beteiligungen

	31.12.2016	EUR	609.956,94
	01.01.2016	EUR	608.856,94

	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Kommunale Informationsverarbeitung (ekom21)	1,00		1,00
Zweckverband Abfall- und Wertstoffsammlung	176.018,68		176.018,68
Hessischer Verwaltungsschulverband	1,00		1,00
Zweckverband Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg	1,00		1,00
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	432.834,26		432.834,26
Boden- und Beregnungsverband	1,00		1,00
Sonstige Anteile (Genossenschaftsanteile Voba)	1.100,00		0,00
	609.956,94		608.856,94

Dem Revisionsamt ist im Rahmen aktueller Prüfungen aufgefallen, dass die Genossenschaftsanteile, die nach dem KVKR, der als Muster der ab 2012 gültigen GemHVO beigefügt ist, nicht mehr bei den sonstigen Ausleihungen (Kontengruppe 16), sondern bei den Beteiligungen (Unterkonto 1390900) bilanziert werden. Daher wurden die Genossenschaftsanteile der Volksbank Griesheim/Weiterstadt im Berichtsjahr 2016 vom Sachkonto 1601000 Genossenschaftsanteile (sonstige Ausleihungen) auf das Sachkonto 1390900 sonstige Anteile (andere Beteiligungen) umgegliedert.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

	31.12.2016	EUR	361.008,18
	01.01.2016	EUR	338.297,53

	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	200.150,62		177.439,97
Wertpapiere HEAG AG	160.857,56		160.857,56
	361.008,18		338.297,53

1.3.6 Sonstige Ausleihungen	31.12.2016	EUR	4.592.066,55
	01.01.2016	EUR	4.722.486,73
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Genossenschaftsanteile	0,00		1.100,00
Gesicherte Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	1.028.597,39		1.049.449,97
Sozialdarlehen	11.763,21		13.000,00
Vereinsdarlehen	3.551.705,95		3.658.936,76
	<u>4.592.066,55</u>		<u>4.722.486,73</u>

Umgliederung Genossenschaftsanteile Volksbank Griesheim/Weiterstadt: Siehe Text zu 1.3.3 Beteiligungen.

Entwicklung Sozialdarlehen:	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2016		13.000,00
Zugänge 2016	2.113,21	
abzüglich:		
Tilgung 2016	-3.350,00	-1.236,79
Stand 31. Dezember 2016		<u>11.763,21</u>

Entwicklung Vereinsdarlehen:	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2016		3.658.936,76
Zugänge 2016	0,00	
abzüglich:		
Tilgung 2016	-107.230,81	-107.230,81
Stand 31. Dezember 2016		<u>3.551.705,95</u>

2. Umlaufvermögen	31.12.2016	EUR	10.903.134,06
	01.01.2016	EUR	6.939.167,22
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.483.191,33		4.324.380,69
Flüssige Mittel	6.419.942,73		2.614.786,53
	10.903.134,06		6.939.167,22
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2016	EUR	4.483.191,33
	01.01.2016	EUR	4.324.380,69
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.259.317,88		1.333.192,93
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.770.000,04		2.417.966,29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235.376,46		293.988,53
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	139.264,13		169.289,00
Sonstige Vermögensgegenstände	79.232,82		109.943,94
	4.483.191,33		4.324.380,69

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	31.12.2016	EUR	1.259.317,88
	01.01.2016	EUR	1.333.192,93

	31.12.2016		01.01.2016
Forderungen aus:	EUR		EUR
allg. Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden	119,00		0,00
sonstigen Zuweisungen u. Zuschüssen gegen Gemeinden	78.330,35		90.130,43
sonst. Zuweisungen u. Zuschüssen gegen sonst. Bereich	44.654,72		47.486,58
Sonderinvestitionsprogramm gegen Land	1.169.336,25		1.219.868,53
Investitionszuweisungen gegen sonstige Bereiche (SKBG)	724,24		1.624,24
Transferleistungen	27.423,78		28.215,87
abzüglich Wertberichtigungen	-61.270,46		-54.132,72
	1.259.317,88		1.333.192,93

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	31.12.2016	EUR	2.770.000,04
	01.01.2016	EUR	2.417.966,29

	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Forderungen aus Steuern	2.642.377,29		2.163.407,08
Forderungen aus Gebühren	262.685,30		288.291,46
Forderungen aus Beiträgen	3.500,75		10.392,51
Sonstige Forderungen aus Abgaben	373.114,67		212.049,74
	3.281.678,01		2.674.140,79
abzüglich Wertberichtigungen	-511.677,97		-256.174,50
	2.770.000,04		2.417.966,29

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2016	EUR	235.376,46
	01.01.2016	EUR	293.988,53
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen	349.199,01		394.438,13
abzüglich Wertberichtigungen	-113.822,55		-100.449,60
	235.376,46		293.988,53
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	31.12.2016	EUR	139.264,13
	01.01.2016	EUR	169.289,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2016	EUR	79.232,82
	01.01.2016	EUR	109.943,94
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Korrekturkonto sonstige Umsatzsteuer-Forderungen	0,00		16.460,40
Forderungen aus Sozialversicherung (SKBG)	10.585,20		0,00
Forderungen an Bedienstete/Organmitglieder und Gesellschaften (SKBG)	607,01		11.896,51
Forderungen aus Versicherungsschäden	7.202,91		267,76
SKBG Ford. durchlaufende Posten	2.137,74		6.117,96
Andere sonstige Vermögensgegenstände	91.965,58		94.702,25
Ford. Überzahlungen LOGA	7.686,01		51,76
	120.184,45		129.496,67
abzüglich Wertberichtigungen	-40.951,63		-19.552,73
	79.232,82		109.943,94

Die Forderungen sind im Einzelnen durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2016 nachgewiesen.

2.4	Flüssige Mittel	31.12.2016	EUR	6.419.942,73
		01.01.2016	EUR	2.614.786,53
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Tagesgelder	6.150.000,00		0,00
	Sparkasse Darmstadt	261.402,93		2.592.861,55
	DZ Bank	755,38		3.124,99
	Postbank Dortmund/Frankfurt	5.154,42		16.244,99
	Handkasse	2.630,00		2.555,00
		6.419.942,73		2.614.786,53

Die Salden sind durch Saldenbestätigung und Tagesabschluss zum 31. Dezember 2016 durch die Gemeinschaftskasse nachgewiesen.

3.	Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2016	EUR	52.982,67
		01.01.2016	EUR	51.532,42
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	aRAP Beamtenbesoldung	52.982,67		51.532,42
		52.982,67		51.532,42

Passivseite

1.	Eigenkapital	31.12.2016	EUR	105.910.784,66
		01.01.2016	EUR	111.032.481,66
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Netto-Position	92.267.282,76		102.548.524,38
	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	13.643.501,90		8.483.957,28
	Ergebnisverwendung	0,00		0,00
		105.910.784,66		111.032.481,66
1.1	Netto-Position	31.12.2016	EUR	92.267.282,76
		01.01.2016	EUR	102.548.524,38

In den Vorjahren wurden Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß der Korrekturvorschrift nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 810.506,50 vorgenommen. Diese sind gemäß Korrekturvorschrift bis zum Abschlussjahr 2011 durchgeführt worden. Im Jahr 2015 wurde eine weitere Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von EUR 1.267.857,05 vorgenommen.

Bei der Prüfung der städtischen Eröffnungsbilanz wurde durch das Revisionsamt festgestellt, dass die Bewertung der an den Eigenbetrieb KIS übergebenen Grundstücke, die nach wie vor in unmittelbarer Sach- und Wertbeziehung zu städtischen Grundstücken oder Teilflächen stehen, angepasst werden musste. Durch die erforderliche Wertberichtigung über EUR -11.050.923,90 die ergebnisneutral im Jahresabschluss 2009 bei der KIS vorgenommen wurde verringerte sich dessen Eigenkapital. Bei der Prüfung der Stadt wurde festgestellt dass es versäumt wurde, den Wert der von der Stadt bilanzierten Finanzanlagen seit der Eröffnungsbilanz entsprechend anzupassen. Diese ergebnisneutrale Korrektur über das Korrekturkonto EB erfolgte nach Rücksprache und Aktenvermerk der Revision vom 07.08.2017. Ebenso wurden als Anteile am Kommunalen Immobilienservice die Baukosten des Sensfelder Hofes um EUR 480.487,28 und übertragene Grundstücke um EUR 289.195,00 angepasst.

1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	31.12.2016	EUR	13.643.501,90
		01.01.2016	EUR	8.483.957,28
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.091.551,50		4.945.176,04
	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.454.470,27		3.440.071,39
	Sonderrücklagen	97.480,13		98.709,85
		13.643.501,90		8.483.957,28

Der Kinder- und Jugendsozialfonds (Magistratsvorlage zur Sitzung vom 27.05.2014) ist Bestandteil der Weiterstädter Bildungs- und Förderkette und soll dazu beitragen mehr Chancengerechtigkeit für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Der zweckgebundenen Rücklage des Sozialfonds wurden im Berichtsjahr EUR 25.271,42 entnommen, so dass der Stand hier zum 31.12.2016 EUR 73.438,43 beträgt.

1.3	Ergebnisverwendung	31.12.2016	EUR	0,00
		01.01.2016	EUR	0,00

	2015
	EUR
Ergebnisvortrag 2015	
Ordentlicher Jahresfehlbetrag aus Vorjahr	-989.395,53
Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen (Sozialfonds)	-98.709,85
Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	1.088.105,38
Außerordentlicher Jahresfehlbetrag aus Vorjahr	-910.492,18
Entnahme aus der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses	910.492,18
	0,00

2016
EUR

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Ordentlicher Jahresüberschuss	5.122.087,74
Entnahme aus zweckgebundener Rücklage (Sozialfonds)	25.271,42
Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	-983,70
Zuführung zur Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	-5.146.375,46
Außerordentlicher Jahresüberschuss	14.398,88
Zuführung zur Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses	-14.398,88
	0,00

2. Sonderposten

	31.12.2016	EUR	7.912.927,21
	01.01.2016	EUR	8.885.671,69

31.12.2016	01.01.2016
EUR	EUR

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.929.878,15	6.743.748,34
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.295.011,97	1.363.212,12
Investitionsbeiträge	688.037,09	778.711,23
	7.912.927,21	8.885.671,69

Entwicklung des Sonderpostens:

	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2016		8.885.671,69
Zugänge 2016	292.787,40	
abzüglich:		
Abgänge 2016	0,00	
Auflösung 2016	-1.265.531,88	-972.744,48
Stand 31. Dezember 2016	7.912.927,21	7.912.927,21

Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	284.567,40
– Zuweisungen vom Land	276.067,40
– Zuweisung von Zweckverbänden	8.500,00
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	8.220,00
– Zuschüsse von privaten Unternehmen	4.500,00
– Zuschüsse von übrigen Bereichen	3.720,00
Investitionsbeiträge	0,00
	292.787,40

Die Zugänge im öffentlichen Bereich (EUR 284.567,40) sind im Wesentlichen auf Fördermittel und Zuschüsse vom Land für den Ohlystiftgarten (EUR 213.200) und für die die Darmstädter Straße (EUR 43.000,00) zurückzuführen. Von der Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg gab es im Bereich der Zweckverbände einen Zuschuss für die Shredder-Pressen-Kombination (EUR 8.500,00), da diese von der Gemeinschaftskasse mit genutzt wird.

Bei den Zuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich (EUR 8.220,00) gab es bei den privaten Unternehmen von der Firma Skoda einen Zuschuss für die Eisstockbahn in Höhe von EUR 4.500,00. Die Zuschüsse von übrigen Bereichen (EUR 3.720,00) stammen von Privatpersonen und Vereinen für das Projekt Jubiläumshein.

3. Rückstellungen	31.12.2016	EUR	16.880.283,82
	01.01.2016	EUR	9.899.300,13
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	10.084.752,83		9.899.300,13
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	6.795.530,99		0,00
	16.880.283,82		9.899.300,13

Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen verweisen wir neben den nachstehenden Erläuterungen auf die Übersicht über den Stand der Rückstellungen in Anlage 4.

3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2016	EUR	10.084.752,83
		01.01.2016	EUR	9.899.300,13
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Pensionsrückstellungen	8.182.486,00		7.905.269,00
	Verpflichtungen für Altersteilzeit	124.303,83		252.880,13
	Beihilferückstellungen	1.777.963,00		1.741.151,00
		10.084.752,83		9.899.300,13

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen für die Stadt erfolgt durch die Versorgungskasse Darmstadt. Die Ermittlung der Verpflichtung erfolgte mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).
Für die Beihilferückstellungen wurde die Berechnung ebenfalls von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	31.12.2016	EUR	6.795.530,99
		01.01.2016	EUR	0,00
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Rückstellungen für Kreisumlage	4.348.805,39		0,00
	Rückstellungen für Schulumlage	2.132.575,60		0,00
	Rückstellungen für Solidaritätsumlage	314.150,00		0,00
		6.795.530,99		0,00

4. Verbindlichkeiten	31.12.2016	EUR	17.073.330,84
	01.01.2016	EUR	23.354.326,93
	31.12.2016		01.01.2016
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.643.505,49		10.091.031,39
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00		11.500.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	142.363,14		163.951,01
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen sowie -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	171.856,76		643.305,14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442.277,11		268.688,77
Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	23.718,01		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.347.692,65		542.064,03
Sonstige Verbindlichkeiten	301.917,68		145.286,59
	17.073.330,84		23.354.326,93

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	31.12.2016	EUR	9.643.505,49
	01.01.2016	EUR	10.091.031,39

Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen der öffentlichen Kreditgeber überein.
Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	31.12.2016	EUR	0,00
	01.01.2016	EUR	11.500.000,00

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	31.12.2016	EUR	142.363,14
		01.01.2016	EUR	163.951,01

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	31.12.2016	EUR	171.856,76
		01.01.2016	EUR	643.305,14

	31.12.2016	01.01.2016
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Bund	2.333,56	2.510,84
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Land	500,00	579.618,07
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden	11.881,66	10.685,38
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Zweckverbänden	0,00	10.694,12
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Sozialversicherung	152.958,58	39.569,32
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen investiv (SKBG)	4.038,96	127,41
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	0,00	100,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen übrige Bereiche	144,00	0,00
	171.856,76	643.305,14

4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2016	EUR	442.277,11
		01.01.2016	EUR	268.688,77

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine Saldenliste nachgewiesen.

4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	31.12.2016	EUR	6.347.692,65
		01.01.2016	EUR	542.064,03

Es handelt sich hierbei um erhaltene Liquiditätskredite (EUR 6.000.000,00) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kommunalen Immobilienservice (KIS) und den Stadtwerken Weiterstadt.

Des Weiteren ist der Anteil am negativen Eigenkapital der Beteiligung am Zweckverband der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg enthalten (EUR -228.032,55). Diese Rückstellung wurde im Jahr 2014 mit Beschluss der 27. Vorstandssitzung vom 26.02.2015 auf das Konto 4690007 sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden umgebucht und wird über einen Zeitraum von 20 Jahren zinslos ausgeglichen.

4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2016	EUR	301.917,68
		01.01.2016	EUR	145.286,59

	31.12.2016	01.01.2016
	EUR	EUR
Umsatzsteuer-Abrechnung Umsatzsteuerzahllast	12.869,76	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt (SKBG)	119.326,73	97.817,34
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	10.143,29	21.930,03
Verwahrungen / Überzahlungen	31.169,16	25.965,48
Durchlaufende Gelder*	128.408,74	-426,26
	301.917,68	145.286,59

In 2015 ergibt sich bei den durchlaufenden Geldern ein negativer Saldo, da die Forderungsbuchung für die Rechnung ERG-39-157751 erst im Jahr 2016 erfolgte.

In 2016 ergibt sich bei den durchlaufenden Geldern ein hoher Saldo, da die Einzahlung ARG-39-161515 für den Bebauungsplan Gräfenhausen Wernäckern in Höhe von EUR 129.383,01 erst im Jahr 2017 weiter gegeben wird ERG-39-170314.

5.	Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2016	EUR	1.718.016,36
		01.01.2016	EUR	1.690.644,14
		31.12.2016		01.01.2016
		EUR		EUR
	Rechnungsabgrenzung Friedhofseinnahmen	1.600.179,78		1.569.914,21
	PRAP Erbbaurecht, Bauen für Griesheim	80.125,23		84.535,79
	PRAP VEP Einzelhandel Grh. D439119129	13.500,00		14.000,00
	PRAP Debitor – Überzahlungen KIGA Benutzungsgebühr	11.143,11		13.223,49
	PRAP Debitor – Überzahlungen sonstige Erträge	12.517,00		8.682,50
	PRAP Debitor – Überzahlungen Steuern	368,51		288,15
	PRAP Debitor – Überzahlungen Fehlbelegungsabgabe	182,73		0,00
		1.718.016,36		1.690.644,14

Der Rechnungsabgrenzungsposten für die Friedhofseinnahmen hat sich in 2016 wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2016		1.569.914,21
Zugänge 2016	157.934,55	
Abzüglich Auflösung 2016	-127.668,98	30.265,57
Stand 31. Dezember 2016		1.600.179,78

Die Auflösung ist unter den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Die Firma Bauen für Griesheim AG erwarb von der Stadt Weiterstadt ein Erbbaurecht über 75 Jahre für ein Grundstück in der Darmstädter Straße/Kirchstraße. Die Firma beabsichtigt hier (teilweise im Rahmen der Sozialen Wohnraumförderung des Landes Hessen) seniorengerechte Wohnungen zu errichten. Diese sollen teilweise veräußert und teilweise als öffentlich geförderte Mietwohnungen gehalten werden.

Der Rechnungsabgrenzungsposten VEP Einzelhandel bezieht sich auf eine Pflege/Aufwandsentschädigung der Firma Opel Projektbau, laut Durchführungsvertrag vom 28.02.2012.

Für den Pflegeaufwand von neu entstandenen Grünflächen sollen über 30 Jahre EUR 15.000,00 aufgelöst werden.

**Erläuterung zur Gesamtergebnisrechnung
für das Haushaltsjahr 2016**

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2016	EUR	419.682,61
	2015	EUR	420.711,81
		2016	2015
		EUR	EUR
Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	7.500,67		12.908,09
Mieten und Pachten	43.436,57		44.421,75
Umsatzerlöse aus Verkauf	73.000,25		96.133,92
Sonstige Umsatzerlöse	295.745,12		267.248,05
	419.682,61		420.711,81
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2016	EUR	2.987.798,26
	2015	EUR	2.969.455,90
		2016	2015
		EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	1.054.359,10		1.064.412,16
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.556.339,73		1.395.501,17
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	377.099,43		509.542,57
	2.987.798,26		2.969.455,90

Die Verwaltungsgebühren betreffen hauptsächlich Gebühren für Kfz-Zulassungen und Gebühren der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen. Die Benutzungsgebühren beinhalten im Wesentlichen die Kinderbetreuung, Bestattungsgebühren Friedhof und Gebühren der Feuerwehreinsätze.

3. Kostenersatzleistungen und –erstattungen	2016	EUR	1.726.691,60
	2015	EUR	1.787.444,12
	2016		2015
	EUR		EUR
Kostenerstattungen Land	697.967,80		957.988,80
Kostenerstattungen Gemeinde / Landkreis	143.715,81		17.586,08
Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dergleichen	108.917,68		121.627,10
Kostenerstattungen von gesetzl. Sozialversicherungen	89.610,53		49.021,52
Kostenerstattungen KIS / Stadtwerke	547.605,07		520.675,54
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	43.480,83		47.421,80
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	89.469,73		69.690,76
Andere Kostenersatzleistungen und –erstattungen	5.924,15		3.432,52
	1.726.691,60		1.787.444,12

Die Kostenerstattungen vom Land beinhalten hauptsächlich Kostenerstattungen für die Förderung der Kitas.

4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2016	EUR	0,00
	2015	EUR	0,00
	2016		2015
	EUR		EUR
Selbst erstellte Anlagen	0,00		0,00

In 2016 gibt es keine selbst erstellten Anlagen.

5. Steuern und steuerähnliche Erträge	2016	EUR	51.046.242,35
einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2015	EUR	36.345.334,89
	2016		2015
	EUR		EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.097.464,81		14.257.331,39
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.690.925,01		1.655.591,49
Grundsteuer A	54.320,31		61.476,61
Grundsteuer B	5.683.146,46		5.485.544,53
Gewerbsteuer	27.917.316,25		14.372.268,79
Sonstige Vergnügungssteuer	512.214,15		437.394,12
Hundesteuer	60.569,50		58.447,50
Zweitwohnungssteuer	30.285,86		17.280,46
	51.046.242,35		36.345.334,89
	2016	EUR	1.021.689,52
6. Erträge aus Transferleistungen	2015	EUR	1.041.978,24

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz.

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2016	EUR	3.312.858,85
	2015	EUR	579.143,34
	2016		2015
	EUR		EUR
Schlüsselzuweisungen	2.670.655,00		169.918,00
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse:			
Bedarfszuweisung des Landes nach LAG, Landesausgleichsst.	62.300,00		0,00
– andere sonstige Zuweisungen des Landes	297.600,00		0,00
– Zuweisungen des Landkreises	183.525,98		208.894,78
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:			
– Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	2.122,87		0,00
– Zuschüsse von privaten Unternehmen	81.000,00		81.869,50
– Zuschüsse von übrigen Bereichen	15.655,00		118.461,06
	3.312.858,85		579.143,34

Die Zuweisungen vom Landkreis sind für die Integration körperlich beeinträchtigter Kinder.

Die Zuschüsse von privaten Unternehmen in Höhe von EUR 81.000,00 beziehen sich hauptsächlich auf Spenden des Unternehmens Segmüller GmbH & Co. KG (EUR 80.000) für die Vereinsförderung, das städtische Kulturprogramm, die Seniorenbeauftragte und für soziale Angelegenheiten.

Die Zuschüsse von übrigen Bereichen mit EUR 15.655,00 setzen sich hauptsächlich aus Spenden für den Sportcoach (EUR 5.000,00) zusammen.

Ebenso gab es Spenden für das Musikfestival „Rock am Tännchen“ (EUR 2.900,00) in Weiterstadt. Das Festival findet einmal im Jahr auf dem Gelände des Braunshardter Tännchen statt. Da das Festival keinen Eintritt kostet, finanziert es sich hauptsächlich durch Spenden und dem Verkauf von Getränken.

Für den Sozialfonds kamen Spenden in Höhe von EUR 1.825,00 zusammen. Hierdurch können alle Kinder und Jugendlichen, die sich in prekären Lebenssituationen befinden, Unterstützung erhalten, sofern gewisse Richtlinien erfüllt sind.

Des Weiteren gab es Spenden für die Eisstockbahn auf dem Weihnachtsmarkt (EUR 1.630,00), den Mitmach-Zirkus (EUR 1.000,00), für eine Sitzbank in der Heinrich-Bengel-Anlage (EUR 1.000,00), sowie kleinere Spenden unter EUR 1.000 für weitere Projekte (Spargelwetttschälen, Stolpersteine, Filmwoche, Neubürgerradtour, Medienarbeit).

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2016	EUR	1.265.531,88
	2015	EUR	477.704,43

	2016		2015
	EUR		EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:			
aus Investitionszuweisungen Sonderinvestitionsprogramm	48.980,79		48.980,79
aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	1.107.997,85		320.166,44
aus Investitionszuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich	108.553,24		108.557,20
	1.265.531,88		477.704,43

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

9. Sonstige ordentliche Erträge	2016	EUR	1.166.536,55
	2015	EUR	1.557.670,68

	2016		2015
	EUR		EUR
Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	3.500,17		3.208,18
Konzessionsabgaben Strom/ Gas/ Wasser	1.125.863,14		962.464,65
Fehlbelegungsabgabe	7.981,29		0,00
Andere sonstige Nebenerlöse	1.580,00		572.021,61
Erträge aus Schadensersatzleistungen	17.319,46		4.415,47
Erträge aus der Abwicklung von Baumaßn. Ökopunkte	500,00		14.141,30
Erträge aus der Eigenbeteiligung für Wahlleistungen	5.821,20		453,60
Andere sonstige betriebliche Erträge	3.971,29		965,87
	1.166.536,55		1.557.670,68

10. Summe der ordentlichen Erträge	2016	EUR	62.947.031,62
	2015	EUR	45.179.443,41

11. Personalaufwendungen	2016	EUR	10.852.417,03
	2015	EUR	9.866.950,28

	2016		2015
	EUR		EUR
Entgelte Arbeitnehmer	8.368.614,81		7.519.847,98
Bezüge Beamte	780.185,70		797.293,12
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	1.684.855,46		1.532.284,72
Sonstiger Personalaufwand	18.761,06		17.524,46
	10.852.417,03		9.866.950,28

Zu Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung

	2016		2015
	EUR		EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.643.797,83		1.480.697,04
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	552,53		2.044,62
Beihilfen Bezüge- und Entgeltbereich	40.505,10		49.543,06
	1.684.855,46		1.532.284,72

12. Versorgungsaufwendungen	2016	EUR	1.484.752,58
	2015	EUR	631.315,88

	2016		2015
	EUR		EUR
Aufwendungen Beihilfe an Versorgungsempfänger	58.224,88		51.538,30
Aufwendungen Versorgungskasse für Beamte	435.542,68		484.616,88
Aufwendungen an Zusatzversorgungskasse	676.956,02		605.694,70
Veränderung Pensionsrückstellungen	277.217,00		-389.473,00
Veränderung Beihilferückstellungen	36.812,00		-121.061,00
	1.484.752,58		631.315,88

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2016	EUR	4.230.619,78
	2015	EUR	3.951.107,76
	2016		2015
	EUR		EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.658.670,80		1.648.759,41
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.161.179,53		1.063.098,45
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	465.667,28		308.605,89
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	671.955,39		661.494,64
Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	273.146,78		269.149,37
	4.230.619,78		3.951.107,76
	2016		2015
	EUR		EUR
<u>Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit</u>			
Büromaterial	105.546,90		97.477,56
Vorbereitung von Wahlen	327,67		1.279,14
Herstellung Bundesdruckerei Pässe	96.912,39		101.514,83
Rohstoffe / Material / Vorprodukte / Fremdbauteile	354.383,58		280.897,81
Verbandsmaterial und -kästen	1.403,94		636,43
Strom	402.968,33		463.867,90
Treibstoffe	21.540,48		21.892,91
Wasser	59,23		114,09
Abwasser	459.639,68		459.639,68
Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung	159.804,34		156.779,47
Dienst- und Schutzkleidung	26.594,91		32.733,81
Reinigungsmaterial	12.549,47		10.492,13
Übrige	16.939,88		21.433,65
	1.658.670,80		1.648.759,41

	2016	2015
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	EUR	EUR
Fremdleistung für Erzeugnisse und andere Umsatzleistung	14.268,33	16.016,82
Entschädigung für ehrenamtlich Tätige	166.862,34	133.860,96
Leiharbeitskräfte	12.022,19	14.214,50
Sonstige weitere Fremdleistungen	43.391,36	47.643,80
Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	353.035,94	339.330,16
Instandhaltung technische Anlagen	3.644,58	5.208,55
Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung	17.340,73	16.843,74
Instandhaltung Fahrzeuge	114.060,22	38.476,55
Instandhaltung für Sachanlagen und Infrastruktur	245.142,39	268.252,68
Wartungskosten	107.752,35	98.569,07
Sonstige Fremdinstandhaltung	0,00	91,51
Fremdentsorgung	37.005,88	32.404,80
Fremdreinigung	27.100,59	12.516,61
Andere sonstige bezogene Leistungen	19.552,63	39.668,70
	1.161.179,53	1.063.098,45

	2016	2015
<u>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</u>	EUR	EUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	93.762,05	84.425,70
Leasing	28.822,87	28.741,92
Lizenzen und Konzessionen (einschl. Wartung+Pflege)	100.919,27	107.953,70
Gebühren	7.719,81	7.133,28
Bankspesen/Rücklastschriften	2.480,88	3.935,40
Provisionen	0,00	2.850,00
Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	19.278,22	13.440,69
Steuerberatung, Prüfungskosten*	46.755,17	-80.638,74
Ingenieurleistungen, Vermessungskosten	2.932,87	12.015,60
Überprüfung Atemschutzgeräte	0,00	784,81
Beratungs- und Planungskosten	104.472,77	67.883,47
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.159,09	20.318,06
Honorare / Leiharbeitskräfte	36.364,28	39.762,00
	465.667,28	308.605,89

Negativer Aufwand in 2015, durch Nachholung der Inanspruchnahme der Jahre 2008-2013 der Rückstellung für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz im Jahr 2015.

	2016	2015
<u>Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</u>	EUR	EUR
Fachliteratur u. a.	30.858,98	27.231,66
Porto und Versandkosten	91.617,49	90.495,95
Datenübertragungskosten	130.842,27	128.451,93
Telefonkosten	36.842,91	38.198,93
Amtliche Bekanntmachungen	20.089,63	28.395,89
Reisekosten	7.458,65	14.925,72
Verfügungsmittel	4.036,35	6.237,40
Öffentlichkeitsarbeit	23.231,95	31.034,85
Gästebewirtung	16.579,32	6.293,35
Veranstaltungen und Ehrungen	106.106,32	99.157,04
Fort- und Weiterbildung	94.400,50	78.172,29
Softwarepflege	109.891,02	112.899,63
	671.955,39	661.494,64

	2016	2015
<u>Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen</u>	EUR	EUR
Kfz-Versicherungsbeiträge	13.694,74	15.258,10
Sonstige Versicherungen	88.349,37	83.703,11
Beiträge Unfallkasse Hessen	106.382,67	101.716,31
Mitgliedsbeiträge und Kostenanteil Tierheim Griesheim	55.215,48	54.935,55
Verwargelder Rückzahlungen OWI	4.257,40	7.510,82
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5.247,12	6.025,48
	273.146,78	269.149,37

14. Abschreibungen	2016	EUR	2.086.543,91
	2015	EUR	1.813.343,98
		2016	2015
Abschreibungen:		EUR	EUR
auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und –beiträge		26.748,02	23.802,51
auf Immaterielle Vermögensgegenstände		7.963,96	8.047,59
auf das Sachanlagevermögen		1.666.655,41	1.611.335,21
auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit		10.837,55	31.835,30
Einzelwertberichtigung		48.161,71	69.635,88
Pauschalierte Einzelwertberichtigung		257.489,78	0,00
Sonderinvestitionsprogramm		68.687,48	68.687,49
		2.086.543,91	1.813.343,98

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2016	EUR	10.659.379,88
	2015	EUR	10.118.564,50
		2016	2015
		EUR	EUR
Zuweisungen an Zweckverbände		0,00	6.076,14
Zuweisung für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich		1.676.946,29	1.427.930,45
Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen		46.908,22	0,00
Zuschüsse und spezielle Zuweisungen für lfd. Zwecke		487.479,41	382.346,69
Sonstige Erstattungen an den Bund		40.937,35	33.342,10
Sonstige Erstattungen an das Land		3.642,78	2.668,50
Sonstige Erstattungen an Gemeinden/ Gemeindeverbände		127.769,44	132.810,53
Erstattungen an Zweckverbände		70.200,00	70.004,12
Sonstige Erstattungen an die gesetzl. Sozialversicherung		56.365,00	158.578,00
Nutzungsentschädigung an KIS		5.780.269,02	5.818.311,00
Inanspruchnahme Betriebshof und Dienstfahrzeuge (KIS)		2.367.969,43	2.086.369,56
Sonstige Erstattungen an private Unternehmen		892,94	127,41
		10.659.379,88	10.118.564,50

16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2016	EUR	31.750.204,26
	2015	EUR	20.586.666,44

	2016		2015
	EUR		EUR
Kompensationsumlage § 40c FAG	0,00		601.713,58
Kreisumlage	17.506.023,39		12.057.455,38
Schulumlage	8.584.637,60		5.106.693,18
Solidaritätsumlage	314.150,00		0,00
Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen / Abgaben an Zweckverbände und dergleichen	346.623,91		360.518,65
Gewerbesteuerumlage	4.998.769,36		2.460.285,65
	31.750.204,26		20.586.666,44

17. Transferaufwendungen	2016	EUR	2.438,28
	2015	EUR	1.856,73

	2016		2015
	EUR		EUR
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 Asylb.LG)	2.147,12		1.233,23
Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	291,16		623,50
	2.438,28		1.856,73

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2016	EUR	5.914,22
	2015	EUR	4.542,93

	2016		2015
	EUR		EUR
Grundsteuer	2.088,56		2.551,57
Kfz-Steuer	1.484,99		1.612,99
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	2.340,67		378,37
	5.914,22		4.542,93

19. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2016	EUR	61.072.269,94
	2015	EUR	46.974.348,50
20. Verwaltungsergebnis	2016	EUR	1.874.761,68
	2015	EUR	-1.794.905,09
21. Finanzerträge	2016	EUR	3.710.102,15
	2015	EUR	1.152.408,85

	2016	2015
	EUR	EUR
Verzinsung Eigenkapital Stadtwerke	500.000,00	981.680,00
Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen	8.901,00	1.461,00
Erträge aus anderen Beteiligungen	60.073,68	0,00
Zinsen von Banken	81,46	574,38
Erträge aus Kredit- und Darlehensvergabe an sonstige	33,00	42,17
Zinserträge aus Darlehensvergabe an Vereine	102.014,84	111.738,51
Zinserträge aus Sozialdarlehen	0,00	2,07
Säumniszuschläge	43.034,74	27.723,70
Mahngebühren	11.427,38	9.728,72
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	2.980.898,00	16.977,00
Stundungs-, Aussetzungs-, Verspätungsgebühren	959,52	985,00
Schreibgebühren, Gerichts- und Prozesskosten, Auslagen	1.829,13	668,16
Rücklastschriftgebühren	849,40	828,14
	3.710.102,15	1.152.408,85

22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2016	EUR	462.776,09
	2015	EUR	346.899,29
		2016	2015
		EUR	EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	5.199,17		9.231,31
Bankzinsen	247.159,92		281.128,58
Zinsdienstumlage für Konjunkturprogramme	54.284,00		56.539,40
Erstattungs-zinsen Gewerbesteuer-Veranlagung	156.133,00		0,00
	462.776,09		346.899,29
23. Finanzergebnis	2016	EUR	3.247.326,06
	2015	EUR	805.509,56
24. Ordentliches Ergebnis	2016	EUR	5.122.087,74
	2015	EUR	-989.395,53
25. Außerordentliche Erträge	2016	EUR	16.264,05
	2015	EUR	719.292,32
		2016	2015
		EUR	EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	0,00		87.012,95
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 €	6.452,44		3.501,46
Sonstige periodenfremde Erträge	1.535,61		0,00
Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderungen	8.238,43		22.772,04
Umlegungen	0,00		605.993,56
Sonstige außerordentliche Erträge	37,57		12,31
	16.264,05		719.292,32

26. Außerordentliche Aufwendungen	2016	EUR	1.865,17
	2015	EUR	1.629.784,50
	2016		2015
	EUR		EUR
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	537,00		39.388,49
Umlegungsverfahren	0,00		1.639.204,23
Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen über 410 €	0,00		15.661,07
Verlust aus Verschrottung	680,81		5.493,82
Periodenfremde Aufwendungen	0,00		-69.963,11
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	647,36		0,00
	1.865,17		1.629.784,50

In 2015 negativer Aufwand, durch Nachholung der Inanspruchnahme der Jahre 2008-2013 der Rückstellung für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz.

27. Außerordentliches Ergebnis	2016	EUR	14.398,88
	2015	EUR	-910.492,18
28. Jahresergebnis	2016	EUR	5.136.486,62
	2015	EUR	-1.899.887,71

Gewinnverwendung der Stadt Weiterstadt

	100.470.160,83 2.078.363,55 102.548.524,38	Entwicklung RL		Zweckgeb. RL	Verlustvortrag	
		ordentl.	a.o.		ordentl.	a.o.
Nettoposition 01.01.2008						
Korrektur EB						
SUMME EK						
Eröffnungsbilanz 01.01.2008		3.469.220,61	0,00			0,00 0,00
Ergebnis 2008						
o. 3.351.238,47 Zuführung zur RL ordentl.		3.351.238,47				
a.o. 397.338,70 Zuführung zur RL a.o.			397.338,70			
3.748.577,17						
Stand vor Ergebnis 2009		6.820.459,08	397.338,70			0,00 0,00
Ergebnis 2009						
o. -1.901.034,46 Entnahme RL ordentl.		-1.901.034,46				
a.o. 129.931,50 Zuführung zur RL a.o.			129.931,50			
-1.771.102,96						
Stand vor Ergebnis 2010		4.919.424,62	527.270,20			0,00 0,00
Ergebnis 2010						
o. 2.342.375,60 Zuführung zur RL ordentl.		2.342.375,60				
a.o. 88.929,39 Zuführung zur RL a.o.			88.929,39			
2.431.304,99						
Stand vor Ergebnis 2011		7.261.800,22	616.199,59			0,00 0,00
Ergebnis 2011						
o. 2.080.517,11 Zuführung zur RL ordentl.		2.080.517,11				
a.o. 555.998,02 Zuführung zur RL a.o.			555.998,02			
2.636.515,13						
Ausweis per 31.12.2011		9.342.317,33	1.172.197,61			0,00 0,00
Ergebnis 2012						
o. 195.803,51 Zuführung zur RL ordentl.		195.803,51				
a.o. 1.796.416,21 Zuführung zur RL a.o.			1.796.416,21			
1.992.219,72						
Ausweis per 31.12.2012		9.538.120,84	2.968.613,82			0,00 0,00
Ergebnis 2013						
o. -3.742.568,76 Entnahme RL ordentl.		-3.742.568,76				
a.o. 384.881,15 Zuführung zur RL a.o.			384.881,15			
-3.357.687,61						
Ausweis per 31.12.2013		5.795.552,08	3.353.494,97			0,00 0,00
Ergebnis 2014						
o. 237.729,34 Zuführung zur RL ordentl.		237.729,34				
a.o. 997.068,60 Zuführung zur RL a.o.			997.068,60			
1.234.797,94						
Ausweis per 31.12.2014		6.033.281,42	4.350.563,57			0,00 0,00
Ergebnis 2015						
o. -1.088.105,38 Entnahme RL ordentl.		-1.088.105,38				
o. 98.709,85 Zuführung zweckgeb. RL				98.709,85		
a.o. -910.492,18 Entnahme RL a.o.			-910.492,18			
-1.899.887,71						
Ausweis per 31.12.2015		4.945.176,04	3.440.071,39	98.709,85		0,00 0,00
Ergebnis 2016						
5.122.087,74 o. Jahresüberschuss = Zuführung RL o.E.		5.122.087,74				
24.287,72 Zuführung RL o.E. durch zweckgeb. RL		24.287,72				
o. 5.146.375,46 Summe Zuführung RL o.E.						
o. -25.271,42 Entnahme zweckgeb. RL				-25.271,42		
483,70 Zuführung zweckgeb. RL				483,70		
500,00 Zuführung zweckgeb. RL				500,00		
23.058,00 Zugang Stellplatzrücklage				23.058,00		
a.o. 14.398,88 a.o. Jahresüberschuss = Zuführung RL a.o.E.			14.398,88			
Ausweis per 31.12.2016		10.091.551,50	3.454.470,27	97.480,13		0,00 0,00

Übertragung der Haushaltsermächtigungen

Ergebnishaushalt	Betrag in EUR
KST 0503-001, SK 6880000 Fort- und Weiterbildung	2.931
KST 1502-001, SK 6779010 Beratungs- u. Planungskosten	19.178
Summe	22.109

Finanzhaushalt	Betrag in EUR
IN0503-001 Bewegliches Vermögen	1.159
IN0504-002 Investitionszuschuss KIS f. Bürgerzentrum Weiterst	280.000
IN0504-003 Investitionszuschuss KIS für KITA Weingartenstr.	180.000
IN1201-006 Bewegliches Vermögen	2.000
IN1502-009 Investitionszuweisung SGW Photovoltaik-Anlage	2.140
IN1504-001 Beschaffung v. Medieneinheiten	2.636
IN1504-014 Beschilderungs-Leitsystem	2.994
IN1504-015 Bewegliches Vermögen	1.211
IN1601-003 Elektronische Arbeitszeiterfassung	10.000
IN2101-034 Mannschaftstransportfahrzeug	60.000
IN2201-001 Bewegliches Vermögen	2.000
IN2201-002 Bewegliches Vermögen	3.000
IN2201-006 Bewegliches Vermögen	3.000
IN2202-001 Lizenzerwerb	1.500
IN2206-002 Bewegliches Vermögen	305
IN2206-003 Bike + Ride-Anlagen	310.000
IN2401-006 Bewegliches Vermögen	1.500
IN2501-002 Bewegliches Vermögen	4.000
IN3101-020 Software Straßenbeiträge	3.392
IN3203-013 Ausgleichsm. Amphibienschutzanlage am Apfelbach	32.847
IN3205-005 Neugestalt. Alter Friedhof u. Platz Verneuil sur S	50.000
IN3301-040 Querungshilfen	20.000
IN3301-041 Umgestaltg Alter Friedhof/ Platz Verneuil sur Sein	35.774
IN3301-060 Umgestaltung Darmstädter Straße	180.040
IN3301-062 Bahnhof Weiterstadt	400.000
IN3301-063 Umbau von Haltestellen	60.000
IN3301-065 Denkmal Schneppenhausen	5.997
IN3301-068 Grundhafte Erneuerung Bahnhofstraße	460.000
IN3301-070 Erweiterung Gehaborner Weg	42.446
IN3301-071 Straßenbau	42.110
IN3304-001 Spielplätze Weiterstadt	8.396
IN3304-003 Spielplätze Gräfenhausen	23.237
IN3304-006 Spielplätze Braunshardt	20.082
IN3304-014 Gestaltung Ohlystiftgarten Gartenstraße	16.682

Finanzhaushalt	Betrag in EUR
IN3304-017 Sitzplatz Arheilger Straße	6.400
IN4101-004 Kita Weingartenstraße	773
IN4101-006 Kita Apfelbaumgarten	1.347
IN4101-009 Kita Gräfenhäuser Straße	3.259
IN4101-011 Kita Carl-Ulrich Straße	1.893
IN4101-014 Krippe Gräfenhausen	43.430
IN4101-018 Zuweisung kath. Kita Berliner Straße	16.006
IN4101-019 Zuweisung Kita AWO Sternenhimmel	12.842
Summe	2.354.399

Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht auch Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien enthalten. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sollen ebenfalls aufgezeigt werden. Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sowie wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen sind aufzuführen.

Mit Erlass vom 30. Juli 2014 des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport wurden Erleichterungsmöglichkeiten bei der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 zugelassen. Diese Erleichterungsmöglichkeiten wurden mit Erlass vom 29. Juni 2016 erweitert. Sachverhalte, die bereits im Anhang erläutert wurden, werden im Rechenschaftsbericht nicht nochmals aufgeführt. Aufgrund von kaufmännischen Rundungen kann es im Rechenschaftsbericht zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Geschäftsverlauf

Die Haushaltssatzung der Stadt Weiterstadt für das Haushaltsjahr 2016 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 28. Januar 2016 beschlossen. Nach der erfolgten Genehmigung vom 1. Juni 2016 konnte der Haushalt am 16. Juni 2016 bekannt gemacht werden. Der Kreditbetrag für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.225.796 € wurde unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung erteilt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 20.000.000,00 € wurde vollumfänglich genehmigt.

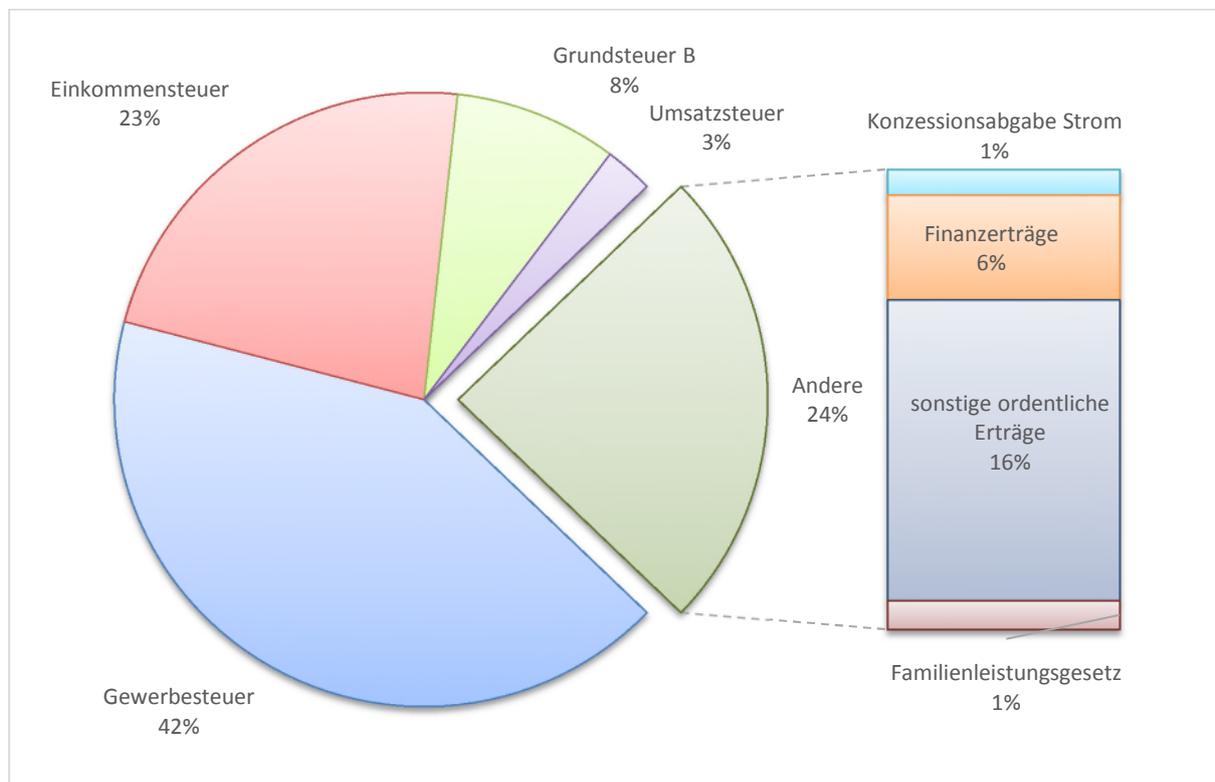
Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 5.136.486,62 € ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2016, der einen Überschuss von 12.429,00 € vorsah, ergibt sich eine Verbesserung gegenüber der Planung in Höhe von 5.124.057,62 €. Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus den Mehrerträgen aus der Gewerbesteuer.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung erläutert

Erträge:



Betrachtet man die Ertragsstrukturen wird schnell deutlich, dass die Stadt Weiterstadt im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist. So stellen allein die Einkommens- und Gewerbesteuer einen Anteil von 65 % dar.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	433.903	419.682	-14.220

Bei den Umsatzerlösen aus Überlassung von Rechten (Pacht Äcker und Erlöse aus Erbbaurechten) ergeben sich Mehrerträge von insgesamt 6.638 €.

Mindererträge ergeben sich bei den Umsatzerlösen aus dem Verkauf vom Grundwasser Stadtteil Braunshardt an den Boden- u. Beregnungsverband und den sonstigen Umsatzerlöse (Mittagsessenangebot in den Kitas) in Höhe von 20.167 €.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.514.750	2.987.798	-526.951

In erster Linie resultieren die Mindereinnahmen aus Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen betreffend aus dem Betrieb der Blitzanlage Dr. Otto-Röhm-Str. (422.900 €) sowie bei den öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren (102.917 €) und bei den Bestattungsgebühren Friedhöfe (31.259 €).

Indessen konnten aber Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren Kfz-Zulassung (18.827 €) und bei den Verwaltungsgebühren Ordnungsamt sowie Verwaltungsgebühren Straßenverkehrsbehörde (24.705 €) erzielt werden.

03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.700.235	1.726.691	26.455
--	------------------	------------------	---------------

Mehrerträge ergeben sich bei den Kostenerstattungen vom gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk (Radarüberwachung) mit 12.015 €, den Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (Müllgefäßtausch oder Lieferungen sowie Bürgerfahrten) mit 21.334 € und den Kostenerstattungen Landkreis für die Flüchtlingsbetreuung in Höhe von 42.109 €.

Bei den Kostenerstattungen Land (für Betriebskostenförderung HKJGB) und den Kostenerstattungen von Zweckverbänden konnten die geplanten Erträge nicht erzielt werden.

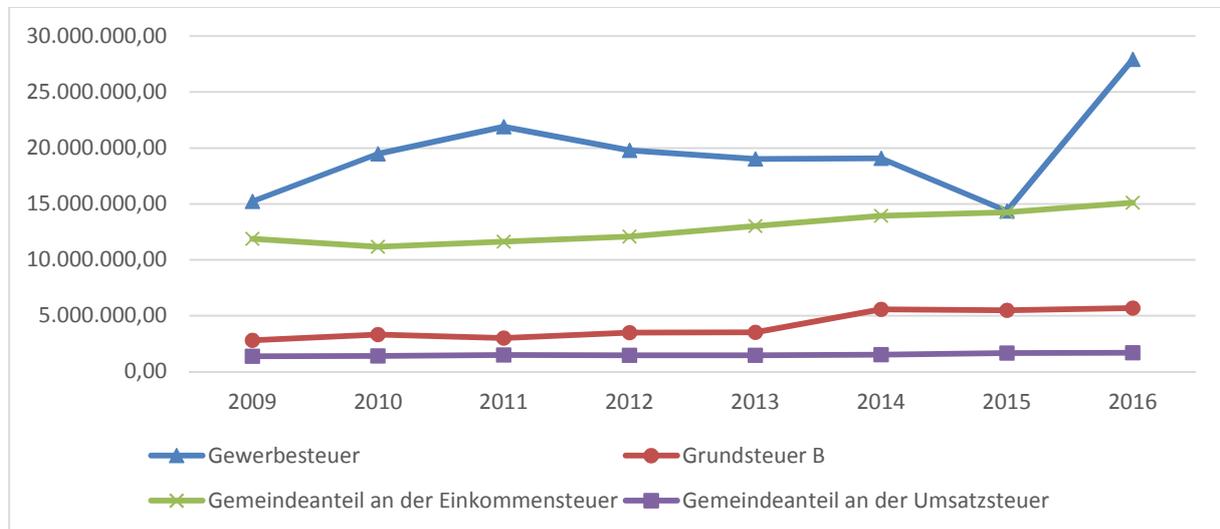
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	5000	0	-5.000
--	-------------	----------	---------------

Bei der Stadt Weiterstadt haben keine Bestandsveränderungen stattgefunden. Eigenleistungen wurden ebenfalls nicht aktiviert.

05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.834.800	15.097.464	262.664
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.695.000	1.690.925	-4.074
Grundsteuer A	50.000	54.320	4.320
Grundsteuer B	5.731.100	5.683.146	-47.953
Gewerbsteuer	21.200.000	27.917.316	6.717.316
Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	350.000	512.214	162.214
Hundesteuer	56.000	60.569	4.569
Zweitwohnungssteuer	20.000	30.285	10.285
Summe	43.936.900	51.046.242	7.109.342

In diesem Jahr sind bei der Gewerbsteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den sonstigen Vergnügungssteuern, einschließlich der Spielapparatesteuer Mehreträge in Höhe von insgesamt 6.879.530 € zu verzeichnen. Die gestiegenen Erträge bei der Gewerbsteuer resultieren aus der Nachzahlung eines Unternehmens aufgrund einer

Betriebsprüfung der Jahre 2004 bis 2009. Es handelt sich somit um einen einmaligen positiven Effekt.



Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den o. g. Steuereinnahmen. Während die Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie die Erträge aus der Grundsteuer B relativ stabil bis leicht steigend sind, unterliegt die Gewerbesteuer starken Schwankungen. So liegen die Gewerbesteuererträge mit 27,9 Mio. € weit über dem Durchschnitt.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
06 Erträge aus Transferleistung	1.089.000	1.021.689	-67.310

Die Erträge aus Transferleistungen bestehen hauptsächlich aus den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz. Diese werden im Haushaltsplanaufstellungsverfahren geschätzt. Insofern können hier regelmäßig Abweichungen auftreten.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
--	------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.109.841	3.312.858	203.017
-----------	--	------------------	------------------	----------------

Mehreinnahmen ergeben sich bei anderen sonstigen Zuweisungen des Landes hier „für die Freistellung letztes Kita-Jahr“ (138.000 €), den Zuschuss für laufende Zwecke von übrigen Bereichen, hier „Spenden für Stolpersteine, Sportcoach, Sozialfonds u. v. m.“ und einer Bedarfszuweisung des Landes nach LAG für die Erstunterkunft der Flüchtlinge (62.300 €).

08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	450.900	1.265.531	814.631
-----------	--	----------------	------------------	----------------

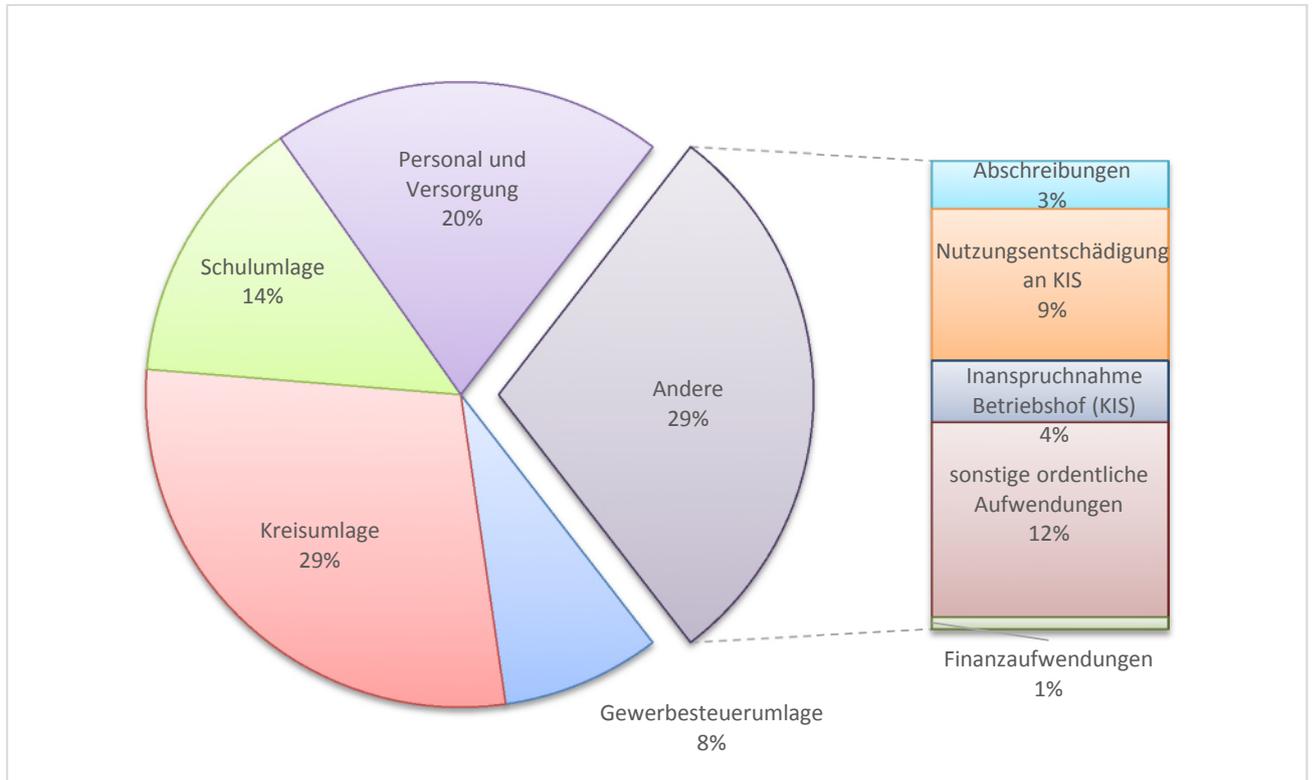
Der hohe Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten betrifft die Umlegung Hauptstraße aus 2015, welche nachgezogen wurde.

09	Sonstige ordentliche Erträge	1.090.500	1.166.536	76.036
-----------	-------------------------------------	------------------	------------------	---------------

Bei der Konzessionsabgabe Strom und der Konzessionsabgabe Gas sind Mehreinnahmen von gesamt 121.227 € zu verbuchen. Ebenso sind auch Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Schadensersatzleistungen, hier „diverse Beschädigungen an Pollern, Verkehrsschilder, Warnbaken, Schaukästen etc.“ (11.319 €) und der Fehlbelegungsabgabe (4.981 €) festzustellen.

Dagegen sind bei der Konzessionsabgabe für Wasser (30.364 €) und den anderen sonstigen Nebenerlöse (33.420 €) Mindereinnahmen zu verzeichnen.

Aufwendungen:



Betrachtet man sich die Struktur der Aufwendungen der Stadt Weiterstadt wird deutlich, dass diese im Wesentlichen nicht direkt beeinflussbar sind. So nehmen allein die Umlageverpflichtungen 51 % der Aufwendungen ein. Addiert man hier noch die Personal- und Versorgungsaufwendungen kommt man auf einen Anteil von ca. 71 %.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
11/ 12 Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen	-13.154.237	-12.337.169	817.068

Bei den Personalaufwendungen konnten Mittel in Höhe von 780.496 € eingespart werden.

Ebenfalls ergibt sich ein Minderaufwand von 36.571 € bei den Versorgungsaufwendungen in diesem Jahr.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.442.504	-4.230.619	1.211.884

Ein großer Teil der Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus folgenden Punkten zusammen:

- * Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit (Sachkontengruppe 60* hier Büromaterial, Spiel- und Arbeitsmaterial, Strom, Treibstoffe, Material für Straßen, Wege, Plätze und sonstiger Materialaufwand für Reparaturen) mit 257.784 €.
- * Aufwendungen für bezogene Leistungen (Sachkontengruppe 61* hier Fremdinstandhaltungen Gebäude und Außenanlagen, Feldbiotopen, Spielplätze, Feldwege, Einrichtungen und Ausstattungen und Gemeindestraßen) mit 183.114 €
- * Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Sachkontengruppe 67* hier Pachten, Sachverständige -> Prüfung von Brücken, Ingenieurleistungen/Vermessungskosten und Beratungs- u. Planungskosten) mit 146.895 €
- * Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung (Sachkontengruppe 68* hier Porto und Versandkosten, Telefonkosten, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, Aufwendungen für Repräsentationen, Fort- und Weiterbildung und Software- und Lizenzpflege) mit 391.007 €

Höhere Aufwendungen sind bei dem Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung (10.383 €), Fremdinstandhaltung Baumkataster (32.847 €) und der Fremdinstandhaltung Fahrzeuge (6.560 €) entstanden.

Insgesamt konnte das Ergebnis bei den Sach- und Dienstleistungen um 1.211.884 € verbessert werden.

14 Abschreibungen	-1.583.302	-2.086.544	-503.242
--------------------------	-------------------	-------------------	-----------------

Bei Abschreibungen handelt es sich um Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens verursacht wird. Dieser Abschreibungslauf findet erst nach Abschluss eines jedes Jahres statt.

Demzufolge werden zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltplanes die Abschreibungswerte, anhand der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Vermögensgegenstände, in der Anlagenbuchhaltung, berechnet.

Somit ergibt sich ein Mehraufwand von 186.752 € bei den Abschreibungen auf das Anlagevermögen und ein Mehraufwand auf die Einzelwertberichtigungen (Abschreibungen auf Forderungen) mit 58.084 €.

Darüber hinaus wurden die pauschalierten Einzelwertberichtigungen im Jahr 2016 erstmalig gebucht.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-10.603.931	-10.659.379	-55.448

Minderaufwendungen ergeben sich bei den Zuweisungen für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich (Betriebskostenzuschüsse an die private Kitas, Bambini-Programm, Bezuschussung Mittagessen) in Höhe von 41.653 €, bei den Zuschüssen für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (Regionalbusverkehr) mit 78.091 € und den Zuschüssen für laufende Zwecke (Förderung von Kindern U3-Einrichtungen, Vereinsförderung) mit 46.939 €.

Einen Mehraufwand ergab sich bei der Inanspruchnahme des Betriebshof (KIS) in Höhe von 76.319 € und bei den Erstattungen an das Kraftfahrtbundesamt mit 5.085 €.

Bei den sonstige Erstattungen an Zweckverbände (Personalkostenerstattung Gemka für Jahresabschlussarbeiten) und den sonstige Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich (Linienbündel Weiterstadt, Endabrechnung Finanzierungsanteil DADINA) ergeben sich ungeplante Mehraufwendungen in Höhe von 126.565 €.

16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
Kreisumlage	-13.161.721	-17.506.023	-4.344.302
Planung: Kreisumlage ohne Fibu	1.000.000	0	1.000.000
Schulumlage	-6.454.270	-8.584.637	-2.130.367
Solidaritätsumlage	0	-314.150	-314.150
Aufw. a. steuerähnl. Uml. an Zweckv. & dgl.	-397.0000	-346.623	50.376
Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Zweckv. & dgl.	-500		500
Gewerbesteuerumlage	-3.900.000	-4.998.769	-1.098.769
Summe	-24.913.491	-31.750.204	-6.836.713

Bei dem Sachkonto „Planung: Kreisumlage ohne Fibu“ handelt es sich um die planerische Inanspruchnahme einer Rückstellung, die nicht „bebucht“ wird.

Durch die Bildung von Rückstellungen der Kreis- und Schulumlage in 2016 ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 6.481.381 €.

Der Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage ergibt sich aus den erhöhten Gewerbesteuerzahlungen im Jahr 2016.

Die Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände und dergleichen haben einen Minderaufwand von 50.376 €.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
17 Transferaufwendungen	-10.000	-2.438	7.561

Im Bereich der anderen Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Zuschuss Klassenfahrten, einmalige Beihilfen) und den Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten (§5 Asylb. LG) konnte der obengenannte Minderaufwand verzeichnet werden.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.279	-5.914	11.364
---	----------------	---------------	---------------

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen:

- * Grundsteuer
- * Kfz-Steuer mit
- * Kapitalertragsteuer
- * Solidaritätszuschlag

ergeben sich Minderaufwendungen von insgesamt 11.364 €.

21 Finanzerträge	833.364	3.710.102	2.876.737
-------------------------	----------------	------------------	------------------

Im Bereich Verzinsung von Steuernachforderungen (Gewerbsteuer) und Erstattungen ergeben sich Mehrerträge von 2.830.898 €, ebenso bei den Säumniszuschlägen mit 13.034 € und den Mahngebühren mit 11.427 €.

Die Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen (37.599 €) blieben hinter dem erwarteten Planansatz.

22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-556.196	-462.776	93.420
--	-----------------	-----------------	---------------

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank konnten im Bereich der Bankzinsen für Investitionsdarlehen und Kassenkredite Einsparungen in Höhe von 254.752 € erzielt werden.

Bei den Zinsen & ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen und den Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung ergeben sich ungeplante Mehraufwendungen von insgesamt 161.332 €.

	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	Differenz 2016 €
25 Außerordentliche Erträge	2.000	16.264	14.264

Durch die Veräußerung von einem Bootstrailer und einem Löschfahrzeug der Feuerwehr ergeben sich bei den Erträgen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen ein außerordentlicher Ertrag von 6.452 €.

Ebenfalls ist bei den Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderungen ein Mehrertrag in Höhe von 8.153 € zu verzeichnen.

26 Außerordentliche Aufwendungen	-0	-1.865	-1.865
---	-----------	---------------	---------------

Der ungeplante Mehraufwand bei dem Sachkonto „Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen“ in Höhe von 537 € betrifft das Grundstück der Flur 1 Nr. 411/1 (Ackerland Braunshardt) mit 305 qm (Vergleichszahlung). Des Weiteren ergaben sich ungeplante Mehraufwendungen bei den Verlusten aus Verschrottungen (Abbau von Spielgeräten, Funkgeräten der Feuerwehr) mit 680 € und bei den sonstigen außerordentlichen Aufwendungen mit 630 €.

Ordentliche Erträge	66.657.133 €
Ordentliche Aufwendungen	61.535.046 €
Ordentliches Ergebnis	5.122.087 €

außerordentliche Erträge	16.264 €
außerordentliche Aufwendungen	1.865 €
außerordentliches Ergebnis	14.398 €

Ordentliches Ergebnis	5.122.087€
Außerordentliches Ergebnis	14.398 €
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	5.136.486 €

Nach der Ergebnisplanung sind für die Jahre 2017 bis 2019 folgende Ergebnisse in 1.000 € geplant:

Erträge	2017	2018	2019
Privatrechtliche Erträge	430,9	430,9	430,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.569,2	3.636,3	3.693,4
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	1.638,2	1.658,3	1.638,3
Bestandsveränderung & aktivierte Eigenleistungen	5,0	5,0	5,0
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	15.650,7	16.433,2	17.254,9
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.754,3	1.631,5	1.688,6
Grundsteuer A	50,0	50,0	50,0
Grundsteuer B	5.817,1	5.904,4	5.993,0
Gewerbesteuer	21.940,0	22.500,0	23.000,0
Andere Steuern	426,0	426,0	426,0
Erträge aus Transferleistungen	1.132,0	1.160,0	1.189,0
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse...	3.033,0	3.023,4	3.023,4
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	396,8	384,5	371,3
Sonstige ordentliche Erträge	1.090,5	1.090,5	1.090,5
Summe der ordentlichen Erträge	56.933,7	58.333,9	59.854,2

Aufwendungen	2017	2018	2019
Personalaufwendungen	11.905,9	12.188,5	12.459,9
Versorgungsaufwendungen	1.547,5	1.577,7	1.608,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.307,5	5.333,4	5.346,8
Abschreibungen	1.430,6	1.287,8	1.194,2
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse...	10.604,7	10.605,7	10.608,2
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.622,0	25.328,1	26.032,4
Transferaufwendungen	10,0	10,0	10,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	17,3	17,3	17,3
Summe der ordentlichen Aufwendungen	55.445,5	56.348,5	57.277,3

	2017	2018	2019
Summe der ordentlichen Erträge	56.933,7	58.333,9	59.854,2
Summe der ordentlichen Aufwendungen	55.445,5	56.348,5	57.277,3
Verwaltungsergebnis	1.488,2	1.985,4	2.577,0
Finanzerträge	830,0	826,5	822,9
Finanzaufwendungen	543,1	531,6	519,8
Finanzergebnis	286,9	294,9	303,1
Ordentliches Ergebnis	1.775,1	2.280,3	2.880,1
Außerordentliche Erträge	2,0	2,0	2,0
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Außerordentliches Ergebnis	2,0	2,0	2,0
Jahresergebnis	1.777,1	2.282,3	2.882,1

Betrachtung der Vermögenslage

Zur Vermögensentwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögensrechnung im Jahresabschlussbericht verwiesen.

Betrachtung der Finanzlage

	2015	2016
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.083.889	64.897.716
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.006.489	52.607.801
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.922.600	12.289.915

Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit drückt aus, ob die Einnahmen ausreichen, um die Ausgaben der laufenden Verwaltung zu decken. Im Jahr 2016 konnten die Auszahlungen vollumfänglich durch entsprechende Einzahlungen finanziert werden.

	2015	2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.898.256	502.155
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.797.780	3.178.381
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-899.524	-2.676.226

Der Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit drückt aus, ob die Investitionen eines Jahres aus eigenen Mitteln bestritten werden konnten. Wie im Vorjahr auch besteht hier ein Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit. Die einzelnen Investitionen ergeben sich aus der Anlage 7 zum Jahresabschlussbericht.

	2015	2016
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.220.891	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.438.926	469.048
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	781.965	-469.048

Der Überschuss bzw. Fehlbetrag drückt aus, ob im Investitionskreditbereich eine Neuverschuldung oder ein Schuldenabbau stattgefunden hat. Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Investitionskredite aufgenommen. Insofern fand ein Schuldenabbau in Höhe von ca. 470.000 € statt.

	2015	2016
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	12.421.026	11.433.217
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	10.148.648	16.772.701
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	2.272.378	-5.339.484

Bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen handelt es sich überwiegend um die Abwicklung der Kassenkredite.

	2015	2016
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	3.382.568	2.614.787
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-767.781	3.805.156
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.614.787	6.419.943

Aus der Gesamtbetrachtung der verschiedenen Zahlungsflüsse ergibt sich eine positive Veränderung des Zahlungsmittelbestandes. Die „flüssigen Mittel“ erhöhen sich daher zum Ende des Jahres 2016 auf ca. 6,4 Mio. €.

Teilfinanz- und Teilergebnisrechnungen

Die Teilergebnisrechnungen sind in der Anlage 5 dargestellt. Es kam in keinem Teilhaushalt zu einer Budgetüberschreitung. Der Mehraufwand im Teilhaushalt 2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ resultiert aus der Zuführung zu den Rückstellungen für die Kreis-, Schul- und Solidaritätsumlage.

Die Teilfinanzrechnungen sind in der Anlage 6 dargestellt. Es kam in keinem Teilhaushalt zu einer Budgetüberschreitung. Die Auszahlung im Teilhaushalt 2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ resultiert aus der Weiterleitung der Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm für das Hallenbad an den Eigenbetrieb Kommunaler Immobilienservice. Das Hallenbad befand sich bis zum Jahr 2012 im städtischen Besitz und wurde auch dort bilanziert. Im Jahr 2013 wurde das Hallenbad an den Eigenbetrieb übergeben. Da der entsprechende Jahresabschluss für das Jahr 2013 erst im Jahr 2016 aufgestellt wurde, konnte die Zahlung erst im Haushaltsjahr 2016 erfolgen.

Anlagendeckungsgrad 1

Der Anlagendeckungsgrad 1 zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Anlagendeckungsgrad steht hierbei im direkten Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die bei einem Deckungsgrad von 100 % im engeren Sinne erfüllt wäre. Ein Anlagendeckungsgrad zwischen 60 % und 100 % wird hierbei als erstrebenswert angesehen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{106.168.274,44 \text{ €}}{138.539.226,16 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{76,63}$$

Bei der Stadt Weiterstadt wird das Anlagevermögen zu mehr als 76 % vom Eigenkapital gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser um ca. 1,54 Prozentpunkte erhöht.

Pro-Kopf-Verschuldung

Bei der Betrachtung der Pro-Kopf-Verschuldung wird ein Bezug der Verbindlichkeiten zu den in der Stadt Weiterstadt lebenden Einwohnern hergestellt. Durch die Betrachtung der Verschuldung je Einwohner kann auch die Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen hergestellt werden, da die absolute Zahl der Verbindlichkeiten an sich nicht aussagekräftig ist. Bei der Betrachtung der Schulden wurden nicht nur die reinen Verbindlichkeiten, sondern auch die Rückstellungen beispielsweise für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Einwohnerzahl}} = \frac{33.953.614,66 \text{ €}}{25.416} = \mathbf{1.335,91 \text{ €}}$$

Bei der Stadt Weiterstadt kommen auf jeden Einwohner Verbindlichkeiten in Höhe von 1.335,91 €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten insgesamt um 27,54 € je Einwohner erhöht. Betrachtet man lediglich die Verbindlichkeiten ohne Rückstellungen hätte jeder Einwohner der Stadt 671,76 € Schulden. Im Jahr 2015 betragen diese noch 918,88 € je Einwohner.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Diese Quote drückt grundsätzlich aus, wie abhängig die Kommune von Fremdkapitalgebern ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{106.168.274,44 \text{ €}}{149.752.832,67 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{70,90}$$

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote um 0,8 Prozentpunkte gesenkt.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eng mit der Eigenkapitalquote verknüpft und zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Je niedriger die Quote, desto gesünder stellt sich die Bilanz dar.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{33.953.614,66 \text{ €}}{149.752.832,67 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{22,67}$$

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Quote um ca. 1,2 Prozentpunkte erhöht.

Verschuldungsgrad

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} = \frac{33.953.614,66 \text{ €}}{106.168.274,44 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{31,98}$$

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Quote um ca. 2,03 Prozentpunkte erhöht.

Pensionsrückstellungsquote

Die Pensionsrückstellungsquote zeigt an, wie viel Prozent des gesamten Kapitals in zukünftigen Pensionsverpflichtungen gegenüber den Pensionsberechtigten der Stadt Weiterstadt gebunden ist.

$$\frac{\text{Pensionsrückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{10.084.752,83 \text{ €}}{149.752.832,67 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{6,73}$$

Bei der Stadt Weiterstadt sind ca. 6,73 Prozent des Gesamtkapitals für die künftigen Pensionen gebunden. Dieser hat sich zum Vorjahr um 0,34 Prozentpunkte erhöht.

Ausblick auf die künftigen Jahre

Die Stadt Weiterstadt beabsichtigt auch weiterhin ihren Einwohnern ein qualitativ hochwertiges Spektrum ihrer Dienstleistungen in allen Bereichen zu bezahlbaren Preisen aufrecht zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen werden alle Produkte hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Finanzierung ständig überprüft.

Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den Steuern. So sind 78 % der Erträge der Stadt durch die Einkommens- und Umsatzsteueranteile, der Grundsteuer B und Gewerbesteuer gezeichnet. Allein die Gewerbesteuerzahlungen stellen über 31 Prozent der Erträge der Stadt dar. Es wird daher deutlich, dass gesamtwirtschaftliche Schwankungen große Auswirkungen auf die Stadt haben. Diese haben aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs einen nachgelagerten negativen Aspekt. So führen positive Entwicklungen im ersten Jahr zwar zu einer erheblichen Verbesserung der finanziellen Leistungsfähigkeit, werden jedoch im zweiten Jahr über eine niedrigere Schlüsselzuweisung sowie einer höheren Kreis- und Schulumlage wieder abgeschöpft. Diese Schwankungen können zwar teilweise über die Bildung und Auflösung von Rückstellungen bilanziell abgemildert werden, an der Finanzierungssystematik ändert dies jedoch nichts.

Weiterstadt,

Der Magistrat

Ralf Möller
Bürgermeister